



# WIRTSCHAFT REGIONAL

► DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER REGION

03 | 2017 | EUR 8,50 | 44861

© ADOBE STOCK / BIKERS



*UNTERNEHMENS*

*NACHFOLGE*

Marketing | Druck

Recht | Steuern | Finanzen

IKT | Office

## MANAGEMENTSYSTEME FÜR IHREN ERFOLG

- ▶ Qualitätsmanagement
- ▶ Umweltmanagement
- ▶ Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Energiemanagement
- ▶ Lean-Management
- ▶ Nachhaltigkeit/CSR



**JETZT FÜR UNSER  
SEMINAR ANMELDEN!**

**Qualitätsmanagement  
IATF 16949:2016  
06.– 07. April 2017**

Sie sind interessiert?  
Ich berate Sie  
gerne.

Ricarda Wortmann  
Tel. 02581 910300  
ricarda.wortmann@msa-b.de  
[www.msa-b.de](http://www.msa-b.de)



**Zweitätiges Seminar  
in Warendorf**  
**890 €** pauschal (2 Tage/zzgl. MwSt.)

*Mut  
für Neues!*



# Rechtzeitig und passgenau

**W**er übernimmt meinen Betrieb? Vor dieser schwierigen Frage stehen Jahr für Jahr fast 6000 Unternehmer in NRW, in ganz Deutschland sind es gut 27.000. Der glatte Übergang auf Sohn oder Tochter ist längst nicht selbstverständlich, fähige Köpfe von außen klopfen nur selten an die Tür. Und der demografische Wandel verschärft die Lage. Mehr und mehr Unternehmen brauchen eine Nachfolge.

Das Problem zu lösen, ist existenziell wichtig für das einzelne Unternehmen mit seinen Arbeitsplätzen – aber es drängt auch volkswirtschaftlich. Betroffen sind weit überwiegend Mittelständler. Sie bilden das wirtschaftliche und gesellschaftliche Rückgrat Nordrhein-Westfalens. Auf ihren Erfolg gründet maßgeblich der Wohlstand unseres Landes. Produkte des „German Mittelstand“ sind in aller Welt vor allem gefragt, weil sie top und innovativ sind.

Der demografische Wandel erschwert schon rein rechnerisch die Nachfolgefrage. Hinzu kommt, dass immer weniger junge Männer und Frauen den Schritt in die Selbstständigkeit wagen. Das gilt selbst für den eigenen Nachwuchs in Unternehmerfamilien. Gerade eine gute Konjunktur lässt die Bereitschaft zum Risiko sinken.

Umso mehr zwingt dies Unternehmer rechtzeitig vor dem Ruhestand dazu, die Nachfolge passgenau zu regeln. Das ist elementar wichtig für unsere Volkswirtschaft. Jede gelungene Übergabe erspart eine im Zweifel sehr aufwendige und teure Neugründung.

Für beide Seiten – für den Unternehmer und seine möglichen Nachfolger – gibt es bei Übernahme viele finanzielle, rechtliche, organisatorische und persönliche Fragen zu bedenken. Dafür sollten sie sich Zeit nehmen und beraten lassen. Wirtschaftsförderer, Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, Steuerberater oder die NRW.BANK kennen sich mit vielfältiger Beratung und Förderangeboten aus.

Der Erfolg liegt am Ende in den Händen der Übergabe-Partner. Als Wirtschaftsminister ermuntere ich ausdrücklich zur Selbstständigkeit – und freue mich, dass sich das Wirtschaftsmagazin WIR dieses Themas annimmt.

## Garrelt Duin

Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen



**GARRELT DUIN**  
**MINISTER FÜR WIRTSCHAFT,**  
**ENERGIE, INDUSTRIE,**  
**MITTELSTAND UND HANDWERK**  
**DES LANDES NORDRHEIN-**  
**WESTFALEN**

## Die Neuheiten 2017 sind da!

Besuchen Sie unsere Ausstellung:

**150** Strandkörbe  
**200** Gartenmöbelgruppen

Sonnenschirme,  
 Markisen,  
 Pavillons  
 und vieles mehr

Großauswahl aus  
 eigener Herstellung!  
 Jetzt Gratis-Katalog  
 anfordern!

**Der weiteste Weg lohnt sich!**

**Laufend Schnäppchen & Sonderangebote**

## Grills & Grill-Seminare



70 verschiedene Modelle  
 in unserer Ausstellung

Holzkohle-, Gas- und Elektrogrills · [www.grill-spezialist.de](http://www.grill-spezialist.de)

**DIE SCHATZTRUHE**  
 Gartenmöbel - Manufaktur

Detmolder Str. 627  
 33699 Bielefeld-Hillegossen  
 Tel. 05 21/92 60 60

Mo.-Fr. 9-18.30 Uhr Sa. 10-16 Uhr

Internet: [www.sonnenpartner.eu](http://www.sonnenpartner.eu) · e-mail: [info@sonnenpartner.eu](mailto:info@sonnenpartner.eu)  
 Die Schatztruhe ist ein Unternehmen der Müsing GmbH & Co.KG mit Sitz in Bielefeld

# INHALT

## MARKETING | DRUCK

- 16** Printwerbung wieder im Aufschwung
- 18** Mut für Neues! - Den Schritt zur Veränderung wagen
- 20** Wie Sie die Digitale Transformation erfolgreich meistern!
- 22** Erfolgreiches Marketing mit Konzeptfilm

## TITELTHEMA

- 24 - 33** Unternehmensnachfolge

## RECHT | STEUERN | FINANZEN

- 34** Das Gebrauchsmuster – die unterschätzte kleine Schwester des Patents
- 36** Altersvorsorge oder Daseinsgenuss?
- 38** Unternehmensnachfolge erfolgreich planen
- 40** Fördermittel: eine vielfach unterschätzte Geldquelle für Investitionen
- 42** Volksbank zieht positive Bilanz und wächst weiter
- 44** Die Lösung heißt „Familienpool“
- 46** Fehlende Kreditsicherheiten, kein Eigenkapital - aus der Traum für die Finanzierung?

## IKT | OFFICE

- 47** Digitalisierungslösungen speziell für den Mittelstand
- 48** Kreative Atmosphäre für produktives Arbeiten
- 50** Über den Wolken – mit Microsoft Azure in die deutsche Cloud
- 52** Maßgeschneiderte Sonderlösungen aus einer Hand

## FOCUS

- 05** Der Lenz kommt pünktlich nach Bad Salzungen
- 08** Lufthansa fliegt ab Sommer 2017 von OWL nach Frankfurt
- 10** „Duales Studium als wichtiger Bestandteil des betrieblichen Innovationssystems“
- 12** Die Werthenbach Gruppe

## RUBRIKEN

- 04** Impressum
- 06** Regionalgeflüster
- 53** Firmenkontakte

## Verlag und Herausgeber

Press Medien GmbH & Co. KG  
Richthofenstraße 96 · 32756 Detmold  
Tel.: (0 52 31) 98 100-0 · Fax: - 33  
www.wirtschaft-regional.net

## Redaktion und Anzeigen

Peer-Michael Preß (verantwortlich)  
Tel.: (0 52 31) 98 100-17  
m.press@wirtschaft-regional.net

Pressemitteilungen bitte an  
redaktion@wirtschaft-regional.net

Gekennzeichnete Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingereichte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

## Anzeigen

PLZ-Bereiche 32 und 33  
Ines Heuer  
Tel.: (0 52 31) 98 100-20  
i.heuer@wirtschaft-regional.net

PLZ-Bereich 48  
Melanie Meise  
Tel.: (0 52 31) 98 100-19  
m.meise@wirtschaft-regional.net

PLZ-Bereiche 49 und national  
Holger Levermann  
Tel.: (0 52 31) 98 100-12  
h.levermann@wirtschaft-regional.net

Anzeigenpreisliste Nr. 23/Januar 2015

## Druck

Press Medien · www.press-medien.de

## Erscheinungsweise

12 Hefte kosten jährlich im Abonnement 24,00 Euro netto. Das Abonnement läuft über ein Jahr und verlängert sich nur dann um ein weiteres Jahr, wenn nicht spätestens drei Monate vor dem Ablauf des Abonnement gekündigt wird. Erfüllungsort und Gerichtsstand Lemgo. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

## Gestaltung Titelthema

WAN Werbeagentur Anker und Naber,  
Bünde, www.wan-online.de

# Der Lenz kommt pünktlich nach Bad Salzuflen

„GARTEN-FRÜHLING-LEBENSART“, MESSEZENTRUM,

BAD SALZUFLEN, 17. BIS 19. MÄRZ 2017

**T**riefenden Nasen und kalten Füßen können wir bald Tschüss sagen. Der Frühling kommt! Pünktlich zum Frühjahrsbeginn zieht er ins Messezentrum Bad Salzuflen ein. Bei der Ausstellung „Garten-Frühling-Lebensart“ zeigt sich der Lenz mit Osterdeko, Balkonpflanzen, Gartenmöbeln und Lifestyleprodukten vom 17. bis 19. März in allerbesten Form.

Was auch immer auf der Verschönerungsliste für Haus und Garten stehen mag, hier findet man es. Blumenzwiebeln und Stauden warten auf einen schönen Platz im Kübel oder im Beet vor dem Haus. Nester, farbenfrohe Eier, Blumenkränze und vorwitziges Federvieh stimmen auf Ostern ein. Fürs „Angrillen“ im Kreis der besten Freunde stehen Grills, Feuerschalen oder Gartenkamine bereit. Antipasti für vorneweg, leckerer Wein zum Anstoßen, Essig und Öl für den begleitenden Salat und viele andere Leckereien gibt es hier auch. Mit schönen Windlichtern und dekorativen Schalen können die

Gastgeber zudem die Tischdeko aufpeppen oder mit irischer Country-Mode und handgefertigtem Schmuck sich selbst in Schale werfen.

Wer vor der ersten Gartenparty der Saison noch das heimische Grün auf Vordermann bringen will, der deckt sich mit Gartenhandschuhen, Stiefeln und Astscheren ein. Ebenso mit Gehölzen für die durch Frost entstandenen Lücken oder mit Gartenskulpturen und -keramiken für die Terrasse. Und wer weiß, vielleicht ist der Frühlingsbeginn endlich der Anlass, den lang gewünschten Strandkorb oder den heiß ersehnten Garten-Whirlpool anzuschaffen.

„Garten-Frühling-Lebensart“, Messezentrum, Bad Salzuflen, 17. bis 19. März 2017, 10 bis 18 Uhr. Eintritt: 7 Euro, ermäßigt 6 Euro, Kinder unter 12 Jahren frei, bis 17 Jahre 1 Euro, Wochenend-Karte 12 Euro.

► [www.gartenfestivals.de](http://www.gartenfestivals.de)



FOTOS: EVERGREEN, KASSEL

## Verlosung für die Leser der „WIRTSCHAFT REGIONAL“

**Wir verlosen 5 x 2 Eintrittskarten für die  
„Garten-Frühling-Lebensart“ in Bad Salzuflen**

**Teilnahmebedingungen:  
Maileinsendung unter Stichwort  
„Garten-Frühling-Lebensart“  
an folgende E-Mail-Adresse**

**redaktion@wirtschaft-regional.net  
Einsendeschluss ist der 07.03.2017**

**Wir stehen auch auf Stahl.**

**Nur anders!**

**JANNECK**  
Stahlhallen & Stahlbau



[www.stahlhallen-janneck.de](http://www.stahlhallen-janneck.de)

Zum Gewerbegebiet 23 49696 Molbergen T: 04475 92930-0



HALLE/WESTFALEN

## GERRY WEBER SCHLIESST GESCHÄFTSJAHR 2015/16 PLANGEMÄSS AB

Der Konzernumsatz der GERRY WEBER International AG betrug nach Vorlage vorläufiger Zahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr 2015/16 (1. November 2015 – 31. Oktober 2016) rund EUR 900 Mio. (Vorjahr: EUR 920,8 Mio.). Das operative Konzernergebnis (EBIT reported) beläuft sich nach Vorlage vorläufiger Zahlen zwischen EUR 13 und 14 Mio. (Vorjahr: EUR 79,3 Mio.). Dies entspricht der gegebenen Prognose, ein Konzern-EBIT (reported) zwischen EUR 10 und 20 Mio. zu erzielen.

Das operative Konzernergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA reported) verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr von EUR 115,8 Mio. auf rund EUR 77 Mio. Das operative Konzernergebnis (EBIT reported) in Höhe von rund EUR 13 bis 14 Mio. wurde wie bereits angekündigt durch Sondereffekte basierend auf den bereits umgesetzten Maßnahmen des Programms „FIT4GROWTH“ in Höhe von rund EUR 31 Mio. belastet. Diese beinhalten unter anderem ca. EUR 15 Mio. einmalige Abschreibungen resultierend aus den Geschäftsschließungen des Programms „FIT4GROWTH“. Den wesentlichen Beitrag zum Konzernergebnis 2015/16 lieferte mit einem außerordentlichen Ertrag in Höhe von ca. EUR 20 Mio. der Verkauf der Renditeimmobilie „Halle 30“.

BIELEFELD

## DR. OETKER ERÖFFNET NEUES FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSZENTRUM IN BIELEFELD

Bielefeld. Das Familienunternehmen Dr. Oetker hat auf dem Firmengelände in Bielefeld ein neues Gebäude für den Unternehmensbereich Forschung und Entwicklung (F+E) eröffnet. Für den Neubau wurden rund 30 Millionen Euro in die Erweiterung des Standortes investiert. Heute feiert das Unternehmen die offizielle Einweihung des neuen Entwicklungszentrums.

„Neben der Innovationsforschung im Rahmen der Produktentwicklung steht bei Dr. Oetker die Qualitätssicherung gemäß unserem Leitspruch ‚Qualität ist das beste Rezept‘ im Fokus der F+E-Arbeit. Dies sichert unsere Zukunftsfähigkeit und trägt maßgeblich zum Unternehmenserfolg bei. Wir freuen uns, dass unsere Innovationsschmiede ab sofort ein neues modernes Zuhause hat“, so Rainer Lührs, Geschäftsführer Marketing und F+E der Dr. Oetker GmbH. Nach dem ersten Spatenstich im Februar 2015 wurde das neue Dr. Oetker Forschungs- und Entwicklungszentrum auf dem Firmengelände an der Friedrich-List-Straße in Bielefeld errichtet. Knapp zwei Jahre nach der erfolgreichen Bauphase sind im Dezember 2016 die ersten Mitarbeiter in das neue Gebäude eingezogen.

HÜLLHORST

## WORTMANN AG STEIGERT UMSATZ AUF ÜBER 650 MILLIONEN EURO

Die WORTMANN AG hat im Jahr 2016 trotz einer weiterhin schwierigen Marktlage und deutlichem Preisverfall im IT-Sektor mit einem Umsatz von über 650 Millionen Euro ihr Vorjahresergebnis von 620 Millionen Euro um rund 5 Prozent gesteigert. Unternehmer Siegbert Wortmann ist mit dem abgelaufenen Geschäftsjahr sehr zufrieden. „Trotz schwächerer Marktentwicklung konnten wir unsere Zielvorgabe für 2016 voll erreichen. Dank unserer hervorragenden Belegschaft, der voranschreitenden Internationalisierung und der konsequenten Umsetzung unserer Strategie haben wir unser Betriebsergebnis gesteigert.“



Diplom-Kaufmann Siegbert Wortmann, Vorstandsvorsitzender der Wortmann AG (Gründung 1986) mit Sitz in Hüllhorst; Hersteller und Distributor von IT-Technologie; Zahlen 2010: ca. 400 Mitarbeiter, 400 Millionen Euro Umsatz. (Foto: WORTMANN AG)

BIELEFELD

## LOOM BIELEFELD: ROHBAU FÜR NEUE SHOPPING-GALERIE PÜNKTLICH FERTIGGESTELLT

Die Bauarbeiten an der neuen Shopping-Attraktion Loom in Bielefeld schreiten zügig und planmäßig voran. Der Rohbau wurde erfolgreich abgeschlossen. Im Oktober 2015 hatten die Bauarbeiten für das 120-Millionen-Euro-Projekt mit dem Teilabriss der ehemals an dieser Stelle befindlichen City-Passage begonnen.



Arbeiten am Einkaufscenter LOOM Bielefeld schreiten sichtlich – und gemäß Zeitplan – voran. (Foto: Projektbüro LOOM Bielefeld)

MÜNSTER

## PROVINZIAL NORDWEST MIT HERVORRAGENDEM NEUGESCHÄFT

Der Provinzial NordWest Versicherungskonzern blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2016 zurück. Der Konzern konnte trotz bereits starker Marktdurchdringung in den Regionen weiter wachsen. So stieg der Vertragsbestand mit einem Plus von rund 60.000 Verträgen weiter an. „Nach einem bereits sehr guten Vorjahr haben unsere erstklassigen Vertriebspartner mit einem Zuwachs von 5,2 % im Neugeschäft in der Schaden- und Unfallversicherung nochmals eine Schippe draufgelegt“, erläutert der Vorstandsvorsitzende des Provinzial NordWest Konzerns Dr. Wolfgang Breuer.



Vorstandsvorsitzender des Provinzial NordWest Konzerns Dr. Wolfgang Breuer. (Foto: Provinzial NordWest)

PADERBORN

## AUS TBV WIRD CONTEGO FACTORING

Die Paderborner TBV Factoring ändert nach 40 Jahren ihre Firmierung und agiert künftig unter dem Namen CONTEGO. Damit trägt das 1976 gegründete Unternehmen einem Wandel im Kundenkreis Rechnung, denn aus dem 1976 als spezialisiertes Abrechnungszentrum für Betonwerke gegründeten Unternehmen ist mittlerweile ein breit aufgestellter Finanzierungsspezialist für die mittelständische Wirtschaft in Ostwestfalen-Lippe erwachsen.



Paderborner Finanz-Dienstleister für den Mittelstand wechselt nach 40 Jahren den Namen – Start in nächste Wachstumsphase. Auf dem Foto: Ralph Siegenbrink, Geschäftsführer CONTEGO FACTORING GmbH & Co. KG (ehemals TBV Dienstleistungs-GmbH & Co. KG)

(Foto: CONTEGO FACTORING)

WERTHER/WESTF.

## PARTNERSCHAFT MIT DEM DEUTSCHEN OLYMPIADE-KOMITEE FÜR REITEREI FÜR ACHT JAHRE BESIEGELT

PIKEUR weitet sein Engagement für den deutschen Reitsport von zwei auf fünf Disziplinen kräftig aus: Der Reitmodenhersteller, Tochterfirma des Herforder Bekleidungsunternehmens bugatti Holding Brinkmann, ist neben Springen und Fahren nun auch in den Disziplinen Dressur, Vielseitigkeit und Para-Equestrian offizieller Ausrüster des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR). In den kommenden acht Jahren (2017-2024) wird Pikeur alle Kadermitglieder und Championshipsteilnehmer für Europa- und Weltmeisterschaften sowie Olympische Spiele mit hochwertiger Reitbekleidung ausstatten. Es handelt sich um das größte Sportsponsoring in der Geschichte des Unternehmens aus Werther/Westfalen.



v.l.n.r.: Marco Kutscher (Springreiter), Stella Charlott Roth (Dressurreiterin), Lisa Müller (Dressurreiterin), Scarlett Gartmann (Dressurreiterin), Anna Den (Dressurreiterin), Anna Maria Jakobs (Springreiterin)

(Foto: Yvonne Gottschlich)



FOTOS: FLUGHAFEN PADERBORN/  
LIPPSTADT GMBH

# Lufthansa fliegt ab Sommer 2017 von OWL nach Frankfurt

FLUGHAFEN PADERBORN/LIPPSTADT WIRD AN ZWEITES

INTERNATIONALES DREHKREUZ ANGEBUNDEN



**D**er Paderborn-Lippstadt Airport ist künftig an beide Lufthansa-Drehkreuze angebunden. Ab dem 26. März 2017 bedient die Lufthansa neben München auch regelmäßig die Strecke nach Frankfurt. Insgesamt sechs Mal wöchentlich erhalten dann sowohl Geschäfts- als auch Privatreisende am Heimathafen zusätzlich attraktive Anschlussverbindungen ab Frankfurt zu einer Vielzahl weltweiter Ziele.

Unter der Woche sowie an Sonntagen starten Lufthansa-Maschinen vom Typ Bombardier CRJ900 mit 90 Sitzplätzen um 11.45 Uhr von Paderborn-Lippstadt nach Frankfurt. Der Rückflug aus der Mainmetropole erfolgt jeweils um 10.25 Uhr. Die Flugzeit beträgt 45 Minuten. Am Drehkreuz Frankfurt starten Anschlussflüge sowohl zu Zielen in Nord- und Südamerika als auch in Asien. Auch europäische und innerdeutsche Destinationen sind damit von Paderborn-Lippstadt aus noch besser zu erreichen.

„Lufthansa ist von der Stärke unserer Region und der großen Nachfrage der

hiesigen Wirtschaft überzeugt. Dank der zusätzlichen Umsteigeoptionen haben Geschäfts- und Privatreisende bis zu fünfmal täglich und insgesamt 34 Mal in der Woche über Frankfurt und München Anschluss an alle wichtigen Ziele weltweit“, sagt Dr. Marc Cezanne, Geschäftsführer der Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH.

Lange hat sich der Flughafen Paderborn-Lippstadt mit starker Unterstützung der Wirtschaft und der Politik intensiv um die Aufnahme der Strecke bemüht. „Die unterschiedlichen Umsteigeangebote über München und Frankfurt ergänzen sich für die Passagiere in idealer Weise. Nun liegt es an den vielen Unternehmen und Privatreisenden in unserem großen Einzugsgebiet, mit ihren Flugbuchungen Frankfurt neben München als zweite Drehkreuz-Verbindung an unserem Heimathafen zu etablieren“, so der Aufsichtsratsvorsitzende der Flughafengesellschaft Landrat Manfred Müller.

► [www.airport-pad.com](http://www.airport-pad.com)

# Mit ELA Container auf Nummer sicher

**BANKEN VERTRAUEN DEM RAUMSPEZIALISTEN AUS HAREN**

**W**er sein Geld sicher verwahren möchte, der bringt es zur Bank. Dank umfangreicher Sicherheitsmaßnahmen liegt das Bare hier gut geschützt. Doch was ist, wenn das Bankgebäude einmal umgebaut oder renoviert werden muss? „Dann kann das Geldinstitut bedenkenlos in eine Interimslösung von ELA einziehen“, erklärt ELA Area Sales Manager Sven Reusch. „Die speziell für den Bankensektor konzipierten Räume erfüllen höchste Sicherheitsansprüche.“

Die Sparkasse in Bienenbüttel im Kreis Uelzen hat es Anfang dieses Jahres ausprobiert und zog wegen Umbaumaßnahmen in eine Übergangslösung von ELA. In der zweigeschossigen Anlage aus 18 ELA Raummodulen befinden sich neben Büros und Sozialräumen auch ein Empfang- und Schalterbereich für die Kunden. Insgesamt mehr als 300 Quadratmeter stehen den Mitarbeitern der Sparkasse während der Umbauphase an „mobilem“ Raum zur Verfügung.

„Für den Höhenausgleich des Untergrunds haben wir Betonplatten eingesetzt – jetzt liegt die Anlage etwas höher, ist dank Auffahrrampe und überdachtem Podest noch immer barrierefrei erreichbar“, erklärt Reusch. Im Lieferumfang von ELA Container waren außerdem die Beleuchtung für außen und innen, eine Teeküche mit Mikrowelle und doppelflügelige Aluminiumtüren mit VSG-Verglasung enthalten.

„Wir freuen uns, dass unser Kunde uns seine vollste Zufriedenheit mit der Ausführung und dem ELA Service attestiert hat“, so Reusch. Nach circa acht Monaten soll der Umbau des Bankgebäudes abgeschlossen sein. Dann holt ELA Container die Räume per Lkw mit Spezialkran wieder ab.

► [www.container.de](http://www.container.de)



**WÄHREND EINER UMBAUPHASE ARBEITEN DIE BANK-ANGESTELLTEN IN RÄUMEN VON ELA CONTAINER.**



**FREUNDLICHER EMPFANGSRaum  
DANK BREITER FENSTERFRONTEN  
UND HELLER INNENOPTIK.**  
(FOTOS: ELA CONTAINER)



**Werthenbach**  
Kompetenz, die bewegt

**Technischer Handel**  
Produkte und Dienstleistungen

**Systemanbieter**  
Projektierung  
Vollversorgung  
**E-Business**  
Service



Besuchen Sie uns in Dortmund

Fachmesse für Instandhaltung  
**maintenance 2017**

29.- 30. März, Halle 4 Stand D12

Autoteile · Industrietechnik · Hydraulik · Aerospace



**BERND VOSHAAR**  
**GESCHÄFTSFÜHRUNG DER**  
**NEUENHAUSER GRUPPE**  
 (FOTO: IDS)

# „Duales Studium als wichtiger Bestandteil des betrieblichen Innovationssystems“

„WIR HABEN JA IMMER SORGE, GUTE IDEEN FÜR INNOVATIONEN ZU VERPASSEN“, HEBT BERND VOSHAAR, GESCHÄFTSFÜHRER DER NEUENHAUSER UNTERNEHMENSGRUPPE DIE BEDEUTUNG VON INNOVATIONEN FÜR DEN BETRIEBSERFOLG HERVOR.

**D**eshalb suchen wir Mitarbeiter, die nicht müde werden, immer wieder unsere tägliche Praxis und unsere Produkte zu hinterfragen und nach Verbesserungsmöglichkeiten zu suchen.“ Ein solcher Mitarbeiter ist Philipp Schulten, der kurz vor dem Abschluss seines dualen Masterstudiums steht. „Das duale Studium ist ein fester Bestandteil zur Entwicklung unseres Personals“, ergänzt Wolfgang Wesselink, Personalleiter bei der Neuenhauser, „weil gerade das duale Studium einerseits den Blick für die betriebliche Praxis schärft, aber andererseits auch herausfordert, neue Ideen in den Betrieb einzubringen.“

„Die Dualität aus Wissenschaft an der Hochschule mit Praxis im Betrieb ist der Kern des dualen Studiums“, ergänzt Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Arens-Fischer, Leiter des Instituts für Duale Studiengänge (IDS) der Hochschule Osnabrück am Campus in Lingen. Dabei läuft die Wissenschaft nicht isoliert an der Praxis vorbei, sondern wird in jedem Semester dazu genutzt, betrieblich relevante Themen aufzugreifen und mit dem aktuellsten Wissen zu analysieren.

„Die Kombination aus Theorie und Praxis stimuliert innovatives Denken und Handeln“, führt Katrin Dinkelborg, Leiterin der Studierenden- und Unternehmensbetreuung am IDS, aus. Voshaar ergänzt:

www.gartenfestivals.de  
 Infotelefon 05 61-2 07 57 30

Veranstaltungsort: Benzstraße 23 | 32108 Bad Salzuflen



Täglich geöffnet von 10.00 bis 18.00 Uhr



**Garten · Frühling · Lebensart**

BAD SALZUFLEN

**17. - 19. März 2017**

**Messezentrum Bad Salzuflen**  
**Messe Ostwestfalen**

„Wir als Unternehmen versuchen offen zu sein für neue Ideen: Was bringt uns weiter? Wie können wir unsere Produkte weiter verbessern? Wie können wir Kunden einen größeren Nutzen bieten, neue Geschäftsfelder erschließen? Wie können wir unsere Prozesse weiter verbessern? Über das duale Studium können wir Personen ausbilden, die in unsere Strukturen von Grund auf hineingewachsen sind, die über ihr duales Studium aber auch die nötige Distanz mitbringen, Produkte und Prozesse auf ihre Veränderungsbedürftigkeit zu hinterfragen. Deshalb ist das duale Studium ein wichtiger Bestandteil unseres betrieblichen Innovationssystems.“

Die Neuenhauser Unternehmensgruppe ist in den Geschäftsfeldern Lohnfertigung, Textilindustrie und Automation, Nutzfahrzeuge, Maschinenelemente, Kompressoren-/Behälterbau, Umwelttechnik, regenerative Energien und Produkte für die Stahlindustrie tätig. Als Weltmarktführer bei der Herstellung von Maschinen für die Textilindustrie sind Innovationen unabdingbar, um solche Positionen zu halten. Ein technik- und innovationsfreundliches Klima ist wichtig für den Betrieb. Deshalb wurde Herr Schulten nach seinem dualen Bachelorstudium ein weiterführendes duales Masterstudium ermöglicht. Und schon wartete gleich eine herausfordernde Aufgabe auf ihn: „An einem unserer Standorte war unerwartet wichtiges externes Wissen zur Auslegung von Wärmetauschern verloren gegangen“, so Voshaar, „wir wussten, dass wir diese Wärmetauscher bauen können, aber nicht wie, und standen mächtig unter Druck, dieses Wissen schnell wieder aufzubauen. Daran hingen einige Arbeitsplätze.“

„Gut, dass ich das damals nicht wusste“, schmunzelt Schulten. „Im Prinzip bin ich von null angefangen und habe mir den ganzen Wärmetauscher neu überlegt – allerdings mit dem Blick auf die Komponenten, die wir immer verbaut haben. Begleitet habe ich diese Auslegungsarbeiten durch eine Studienarbeit in meinem damals frisch aufgenommenen dualen Masterstudium „Technologieanalyse, -engineering und -management“. Der Name des Studiengangs ist Programm,



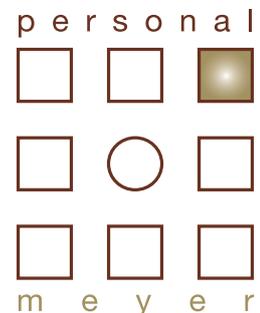
und ich habe die verwendeten Technologien auf den Prüfstand gestellt und nach Verbesserungsoptionen gesucht. Dabei ist es gelungen, meinem Unternehmen Innovationspotenziale für einen höheren Wirkungsgrad aufzuzeigen, sodass das Produkt heute erfolgreich im Markt steht.“ „Dual Studierende sind wie Innovationsassistenten der Geschäftsleitung“, freut sich Bernd Voshaar über den Erfolg. „Wir brauchen Menschen, die den Blick für die Entwicklung des Unternehmens aufbauen und Ideen in den Betrieb einbringen.“

Herr Schulten wird nun für uns vier Monate in die USA zu einem Zulieferer gehen, um dort zu helfen, neue Technologien für Kompressoren zu entwickeln.“ „Solche Auslandsaufenthalte sind mit dem dualen Masterstudium sehr gut kombinierbar, da die Studierenden pro Semester nur jeweils weniger als drei Wochen Präsenzzeit am Campus haben“, ergänzt Arens-Fischer, „damit sind Studium und Berufstätigkeit sehr gut vereinbar.“

► [www.ids.hs-osnabrueck.de](http://www.ids.hs-osnabrueck.de)

**VON LINKS NACH RECHTS:**  
**KATRIN DINKELBORG (LEITUNG STUDIERENDEN- UND UNTERNEHMENS BETREUUNG, INSTITUT FÜR DUALE STUDIENGÄNGE), WOLFGANG WESSELINK (PERSONALLEITUNG NEUENHAUSER UNTERNEHMENSGRUPPE), PHILIPP SCHULTEN (DUALER MASTERSTUDENT DER NEUENHAUSER GRUPPE), BERND VOSHAAR (GESCHÄFTSFÜHRUNG DER NEUENHAUSER GRUPPE) UND PROF. DR.-ING. W. ARENS-FISCHER (STUDIENDEKAN UND LEITER DES INSTITUTS FÜR DUALE STUDIENGÄNGE)**  
 (FOTO: IDS)

**Bewerber anwerben ✓**  
**Qualifikationen identifizieren ✓**  
**Mitarbeiter gewinnen ✓**



eine passgenaue Personalbesetzung leisten wir gerne für Ihr Unternehmen!

**personalmeyer**  
**“flexibel – fleißig – fair”**  
 Telefon: 05231.250 50  
[www.personalmeyer.de](http://www.personalmeyer.de)

# Die Werthenbach Gruppe

MAINTENANCE DORTMUND 2017

**D**ie Unternehmensgruppe Werthenbach gehört zu den führenden technischen Händlern Europas und beliefert einen renommierten Kundenkreis. Zusätzlich bietet Werthenbach einen umfangreichen technischen Support und Service. Auf der Maintenance in Dortmund ist Werthenbach mit einem breiten Angebot präsent:

Das **Service-Team** präsentiert gemeinsam mit dem Werthenbach Premium Partner Schaeffler den **FAG SmartQB**. Ganz im Sinne der Industrie 4.0 kann diese Komplettlösung aus dem Bereich der Maschinen-Zustandsüberwachung in vielen Bereichen der industriellen Fertigung eingesetzt werden.

Im Falle einer Veränderung an der überwachten Maschine erscheint im integrierten FAG SmartQB Touch-Display eine Klartext-Fehlermeldung. Diese gibt erste Hinweise darauf, welcher Grund für die Veränderung ausschlaggebend sein könnte. Das spart nicht nur Zeit, sondern vor allem Geld. Denn ein unvorhergesehener Maschinenstillstand kann hohe Kosten verursachen.

Werthenbach versteht sich als Tech-

nischer Dienstleister. Dies gilt auch für den Bereich **E-Business**. Werthenbach bietet eine Vielzahl an Lösungen für einen schlanken und vor allem einfachen Beschaffungsprozess an. Elektronische Kataloge, EDI-Anbindung des Kunden ERP-Systems bis hin zum Onlineshop WIBS.

Werthenbachs **Technische Beratung** steht den Kundenwünschen mit Rat und Tat zur Seite und hilft bei der Erstellung von genauesten Berechnungen und Prüfungen von Produkten nach Wunsch. Unsere Techniker und Ingenieure entwickeln in Projekten Sonderlösung. Dabei planen und projektieren sie auf das technische Anforderungsprofil das entsprechende Bauteil. Damit ist Werthenbach ein lösungsorientierter Dienstleister.

## Werthenbach bietet mehr:

Das **hauseigene Bearbeitungszentrum** bietet viele spezifische Produkt-Konfektionierungen nach Kundenwunsch. Hier können unter anderem in kurzer Zeit Antriebsriemen oder Polyurethanzahnriemen auf Breite und Länge zugeschnitten, verschweißt oder verklebt werden. Das



Bohren und Nuten von Keilriemen- oder Zahnriemenscheiben, Kettenrädern oder Kupplungen gehört ebenso zum Angebot wie der Zuschnitt von Filtermatten und das Konfektionieren von Dichtungssätzen. Zudem bietet Werthenbach auch im Bereich Wälzlagertechnik umfangreiche Dienstleistungen. So können beispielsweise Wälzlager bearbeitet und mit speziellen Schmierstoffen versehen werden oder gepaarte Kegelrollenlager gefertigt werden.

**Erweitern Sie Ihr Wissen:**

In unserer **Werthenbach Akademie** bieten wir über das ganze Jahr hinweg gezielt Schulungen im kleinen Teilnehmerkreis bis zu 16 Personen, mit professionellen Trainern an. Von der Grundlagen-schulung Hydraulik, Dichtungstechnik, Pneumatik oder Wälzlagertechnik bis hin zu speziellen Schulungen der Kleb- und Schmierstofftechnik, Simmerringe Profi-seminar oder zum Technologietag Elek-

tromotoren. Das Ziel der Werthenbach Schulungen ist es, vom Hydraulik Service-Monteur über den Vertriebsmitarbeiter bis hin zum technischen Konstrukteur allen Mitarbeiter eines Unternehmens einen breiten und tiefen Wissensaufbau zu ermöglichen.

[www.werthenbach.de](http://www.werthenbach.de)

► [www.werthenbach.de](http://www.werthenbach.de)



**WERTHENBACH IST SYSTEMANBIETER**  
(BILDNACHWEIS HAND: FOTOLIA)



**Eintritt frei!**

**E ENERGIE MESSE**

**01.-02.  
04. 2017**  
**DBU OSNABRÜCK**  
**An der Bornau / Pagenstecherstraße**  
[die-energiemesse.de](http://die-energiemesse.de)

*ENERGIE geht uns alle an!*

Veranstalter:



Partner:



# IT-KOMPETENZ ERNEUT BESTÄTIGT

## GWS HOLT 4 X GOLD

**D**ie Münsteraner GWS Unternehmensgruppe, einer der führenden Anbieter von ERP-Lösungen für den Handel in Deutschland, hat erneut ihre große IT-Kompetenz unter Beweis gestellt. Nach eingehender und intensiver Prüfung verlieh die Microsoft Corporation dem Unternehmen für seine Leistungen in den Segmenten „Enterprise Resource Planing“ für gevis ERP | NAV und gevis ERP | AX“, „Windows and Devices“ sowie „Data Analytics für bi1“, jeweils den Goldstatus. Die Auszeichnung bekam die GWS Unternehmensgruppe darüber hinaus für ihre erfolgreichen Expertisen im Bereich „Small and Midmarket Cloud Solutions“. Der Goldstatus stellt die höchste Bewertung dar, die ein Unternehmen innerhalb des Partnerprogramms von Microsoft erreichen kann.

Die Kompetenzen, die jährlich neu von Microsoft geprüft, bewertet und ausgezeichnet werden, basieren auf dem Nach-

weis von Kundenreferenzen sowie der Entwicklung und Nutzung getesteter und zertifizierter Microsoft-basierter Software. Eine große Rolle spielen zudem die Zahl der Mitarbeiter, die erfolgreich die Prüfung zum Microsoft Certified Professional bestanden haben.

Georg Mersmann, einer der beiden Geschäftsführer der GWS und für die Bereiche Produkte und Entwicklung verantwortlich, freut sich über die neuerliche positive Bewertung: „Dass sich die GWS jährlich den Anforderungen und damit verbundenen Zertifizierungen unterzieht, unterstreicht unseren Anspruch, stets den größten Nutzen und nachhaltige Innovationen für unsere Kunden zu liefern. Neben hochentwickelten Produkten tragen unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit ihrer großen Fachkompetenz und ihrem hohen Engagement entscheidend zum Unternehmenserfolg vor Ort bei.“

▶ [www.gws.ms](http://www.gws.ms)



## Deutsches Rotes Geschenk

WIR BRAUCHEN DICH, UM MENSCHEN  
IN NOT **HELFEN** ZU KÖNNEN.

SETZE EIN ZEICHEN UND SPENDE FÜR MENSCHEN IN NOT.  
Informationen zum DRK bundesweit und kostenfrei: 08 000 365 000 | DRK.DE



Press **Medien**  
Verlag | Druckerei | Agentur



OFFSETDRUCK - Der Allrounder.

DIGITALDRUCK - Der Spezialist.

VEREDELUNGEN - Für das Image!

Magazine, Kataloge, Bücher, Broschüren, Geschäftsausstattung,  
Briefpapier, Visitenkarten, Briefumschläge, Mappen, Flyer,  
Faltblätter, Plakate, Kalender, Blöcke, Durchschreibesätze,  
Postkarten, Grußkarten, Einladungskarten ...

**Fordern Sie jetzt Ihr  
persönliches Druckangebot an**

...

**05231 98100-16**

# Printwerbung wieder im Aufschwung

ZUM DRITTEN MAL IN FOLGE STEIGEN DIE

BRUTTOWERBEAUSGABEN FÜR PRINT.

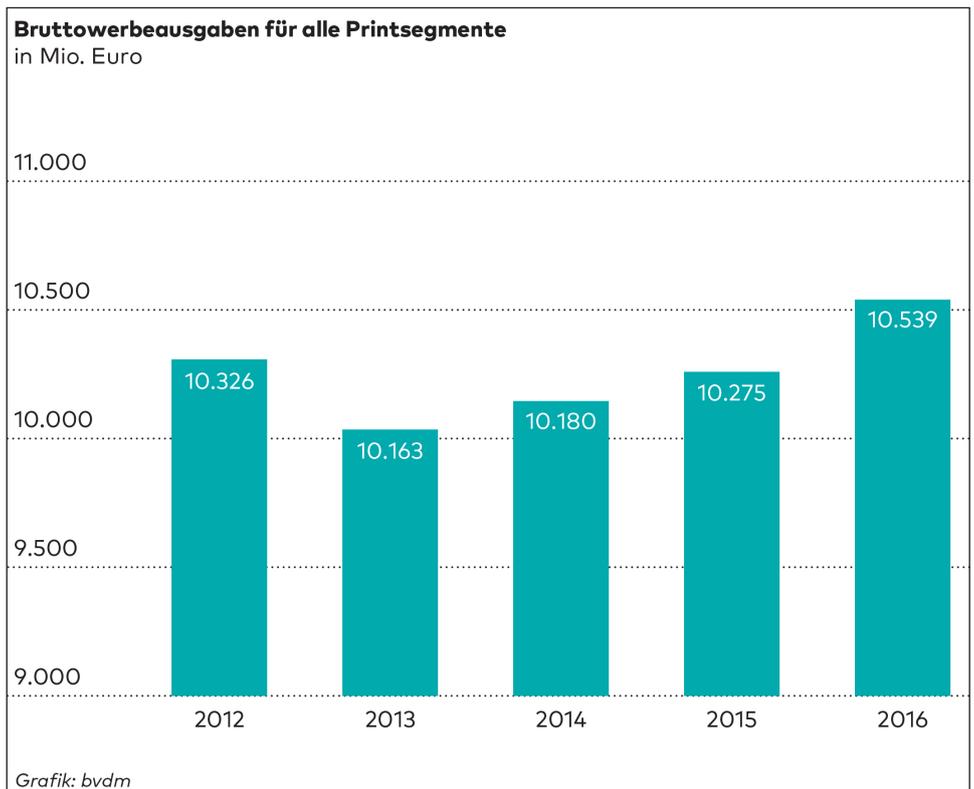
**D**as zeigt die aktuelle Bilanz zum Bruttowerbemarkt des Marktforschungsunternehmens Nielsen. 2016 wurden rund 10,5 Milliarden Euro in Printwerbung investiert – ein Zuwachs von 2,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Seit 2013 ist der Wert um fast 400 Millionen Euro gestiegen.

Die Segmente Zeitungen (4,9 Milliarden Euro Werbeausgaben, +4 Prozent gegenüber 2015), Außenwerbung (1,8 Milliarden, +7,9 Prozent) und Fachzeitschriften (0,4 Milliarden, +1,7 Prozent) konnten ein deutliches Wachstum verzeichnen. Lediglich das Segment Publikumszeitschriften musste mit -1,8 Prozent einen Rückgang hinnehmen. Nach einem Tief

im Jahr 2013 konnte sich Printwerbung somit wieder erholen und den damaligen Stand im vergangenen Jahr deutlich übertreffen. Die Werbeausgaben im Internet sind mit -4,2 Prozent hingegen rückläufig.

„Print bleibt ein gefragtes und bewährtes Werbeumfeld, das sich auch im Zeitalter der Digitalisierung behauptet“, unterstreicht Dr. Paul Albert Deimel, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Druck und Medien. „Ob auf Tragetaschen oder Wandkalendern, in der Tageszeitung oder im klassischen Anzeigenblatt: Wer wahrgenommen werden will, wirbt gedruckt.“

► [www.bvdm-online.de](http://www.bvdm-online.de)



# NFZ Fachmesse 2017 findet nicht statt

**DIE NFZ FACHMESSE IN BAD SALZUFLEN FINDET NICHT VOM**

**4. BIS 6. APRIL 2017 STATT.**

**D**er Veranstalter MesseHAL verlegt die Veranstaltung, um diese gezielt weiterzuentwickeln und mit einem geschärften Profil neu zu positionieren. Ein neuer Termin steht noch nicht fest.

Der Veranstalter MesseHAL beschäftigt sich kontinuierlich mit der Weiterentwicklung seiner bestehenden Messetitel und dem Aufbau neuer Messethemen. Die Wünsche und Bedürfnisse der Branche und das damit zusammenhängende Qualitätsniveau der Veranstaltung stehen dabei im Mittelpunkt.

„Die NFZ Fachmesse kann nach ihrer Neupositionierung eine starke Plattform für die Transport- und Nutzfahrzeugbranche werden. Die aktuelle Veranstaltung konnte die gesteckten Erwartungen nicht zur Gänze erfüllen, sodass eine Verschiebung und Neuausrichtung aus unserer

Sicht die richtige Entscheidung ist“, erklärt Felix Rauße, Projektmanager der NFZ Fachmesse.

Die Absage in diesem Jahr bedeutet jedoch nicht, dass das Format komplett aus dem Portfolio der MesseHAL verschwindet. Es sei die Verantwortung von MesseHAL als vertrauensvoller, langjähriger Partner der Branche, das Konzept strategisch weiterzuentwickeln und gestärkt zurückzukehren. „Dafür befinden wir uns bereits mit unseren regionalen Partnern und Verbänden in engen Abstimmungsgesprächen. Wir hören nun deren Wünsche und Vorstellungen und werden beizeiten weitere Entwicklungen bekanntgeben.“

▶ [www.messe-hal.de](http://www.messe-hal.de)



(FOTO: MESSEZENTRUM BAD SALZUFLEN)

**PROFESSIONELL!**



**Beratung  
Konzeption  
Abwicklung  
Preis/Leistung**

Beispielhaft:  
Van Der Ven GmbH,  
Ratingen



**HMS  
INDUSTRIEBAU**

Industriebauten  
Bürogebäude  
Produktionsgebäude  
Lagerhallen  
Funktionshallen  
Gewerbekbau  
Sonderlösungen

HMS Industriebau GmbH  
Wülferheide 10  
32107 Bad Salzuflen  
Tel. 0 52 22/9 44 99-0  
Fax 0 52 22/9 44 99-22  
[www.hms-industriebau.de](http://www.hms-industriebau.de)

**Kreativität  
von Anfang an!**

**OMKB**

**ONLINE MARKETING  
KONFERENZ BIELEFELD**

**aktuelle Trends  
im Online Marketing**

**hochkarätige  
Speaker**

**spannende Vorträge  
und Workshops**

**31. März 2017  
Stadthalle Bielefeld  
[www.omkb.de](http://www.omkb.de)**



(FOTOS: B&F WERBEAGENTUR)

# Mut für Neues! – Den Schritt zur Veränderung wagen

UM HEUTE LANGFRISTIG EINE STARKE MARKTPPOSITION

EINZUNEHMEN, MUSS MAN SICH KONTINUIERLICH AN STÄNDIG

WECHSELNDE ANFORDERUNGEN ANPASSEN.

**S**ich anpassen, das heißt Veränderung. Ein Wort, vor dem viele Unternehmer vorerst zurückschrecken. Ob aus Zeitmangel, Angst vor dem Ungewissen oder einfach Bequemlichkeit – nach dem Motto „läuft doch“ scheitern viele daran, aus dem Gewohnten auszubrechen. Die Krux: Potenziale bleiben ungenutzt, und Wachstumsbarrieren werden geschaffen.

Die B&F Werbeagentur aus Nordhorn kennt die Scheu vor Veränderungen, doch weiß auch die Chancen für Neues zu nutzen. Nicht nur für Agenturkunden, sondern auch für sich selbst. Im Jahre 1993 als inhabergeführtes Grafikbüro gestartet, ist B&F heute eine moderne Werbeagentur auf Expansionskurs.

Im Laufe der Firmengeschichte wurde die Agentur bereits früh für hochwertiges Grafikdesign geschätzt und machte sich besonders im kulturellen Bereich einen starken Namen. Doch um weiterhin zu wachsen, wurde das Portfolio stetig optimiert und erweitert. Heute ist die Agentur ein Unternehmen der GN-Mediengruppe

und beschäftigt Experten aus Kommunikationsdesign und Marketing, die es verstehen, mit den richtigen Medien die passenden Botschaften zu vermitteln sowie Marketingstrategien in hervorragende Geschichten und Bilder umzusetzen.

Das B&F-Team ist sich einig: Der Schlüssel zum Erfolg liegt in dem Finden und Ausleben neuer Gedanken. Doch wie stellt man das an? Was hilft, ist der Blick von außen. Das beginnt bei B&F mit einem schonungslosen Kassensturz der bisherigen Kommunikation und Werbemaßnahmen des Neukunden. „Wir sehen uns als Impulsgeber und besinnen uns auf die Kernanforderung an uns als Werbeagentur: das Bringen von Ideen.“ Der Mut für Neues zahlt sich immer aus. Das Einzige, was passieren kann, ist der Gewinn von Inspirationen und vielleicht das Gehen neuer, aber erfolgversprechender Wege. Ausschlaggebend allein ist der richtige Partner, dem man dabei vertrauen kann.

► [www.bartsch-frauenheim.de](http://www.bartsch-frauenheim.de)



# Kein 08/15-Marketing

## WIE KÖNNEN UNTERNEHMEN AUS DER MASSE HERVORSTECHE

**U**m der Konkurrenz auf dem Markt Stand zu halten, sie gar zu überholen und auch, um die Bedürfnisse des Marktes optimal umzusetzen, bedarf es einer Strategie. Doch die lässt sich nicht einfach aus dem Ärmel schütteln. „Marketing“ lautet das Stichwort, sich hervorzuheben das Ziel. Den Weg dorthin beschreiten – mit Unterstützung von Agenturen machbar.

Das Marketing selbst, sieht sich als eine unternehmerische Denkhaltung, bei der die Herausforderung vor allem darin besteht, Veränderungen und Verschiebungen der Bedürfnisse auf dem Markt zu erkennen, sie vor allem aber zu nutzen. Darauf spezialisiert sind Agenturen, die mittlerweile diverse Bereiche der PR und des Marketings abdecken. Eine von ihnen ist das Medienhaus Emsland in Lingen. Bereits seit fast 15 Jahren werden Kunden dort beraten, unterstützt und mit durchdachten Strategien an ihr Ziel geführt. „Wir machen den Content Ihrer Ideen, Produkte und Dienstleistungen wortreich erlebbar“, lautet es von der Geschäftsführerin der emsländischen Agentur Stefanie Knobloch.

### Chancen wahrnehmen

Sie wissen: Dem Online-Bereich kann

und darf man sich als Unternehmen im Marketing nicht versperren und entwickeln sich ebenso weiter – auch über die Grenzen ihrer Region hinaus. Ein Trend, der sich im Bereich der Vermarktung innerhalb der letzten Jahre klar herauskristallisiert hat ist das Content Marketing. „Content is king“, heißt es im Online-Sektor. Schluss mit 08/15 Marketing: Es ist das Besondere, die Geschichte und die Emotionen hinter einer Sache, die Anklang finden – ganz im Sinne des Storytellings. Eine Methode, die bereits in vielen deutschlandweiten Kampagnen verwendet wird, vor allem aber, den Menschen im Gedächtnis bleibt – und das, ist letztendlich das Ziel.

Doch nichts funktioniert ohne eine gute Grundlage, weshalb auch das sogenannte „b2b-Marketing“ in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewann. Sieht man vom allgemeinen Konkurrenzdruck ab, öffnet das Networking zwischen Unternehmen nicht nur Türen und schafft Möglichkeiten – es verbergen sich zudem meist nicht ausgeschöpfte oder unentdeckte Potenziale. Es gilt nur die Augen zu öffnen, und Chancen wahrzunehmen.

▶ [www.medienhaus-emsland.de](http://www.medienhaus-emsland.de)



**0521 - 911 44 - 0**

Fairexpress GmbH Messespedition  
Grafenheider Straße 103  
D - 33729 Bielefeld

Telefon 0521 - 911 44 - 0  
Telefax 0521 - 911 44 - 11  
E-Mail [info@fairexpress.de](mailto:info@fairexpress.de)  
[www.fairexpress.de](http://www.fairexpress.de)

## WELTWEITE MESSELOGISTIK ZU FAIREN PREISEN





# Wie Sie die Digitale Transformation erfolgreich meistern!



DER ANTEIL DER ONLINER STEIGT SEIT JAHREN STETIG AN. LAUT

DER RENOMMIERTEN ARD/ZDF ONLINE STUDIE WAREN 2016

ÜBER 83 PROZENT DER DEUTSCHSPRACHIGEN BEVÖLKERUNG

AB 14 JAHREN ZUMINDEST GELEGENTLICH ONLINE.

**W**elches gewaltige Potenzial die Vermarktung von Dienstleistungen und Produkten über moderne Kommunikationswege bietet, wissen die meisten Unternehmen und versuchen daher auf den Marktplätzen präsent zu sein, auf denen sich auch ihre potenziellen Kunden bewegen. Ohne Frage – die Aufmerksamkeit rund um den digitalen Wandel existiert seitens vieler Unternehmen. Sie sind bestrebt, im Puls der Zeit zu bleiben, und arbeiten daran, den Online-Markt zu erschließen.

selten fehlt es den Unternehmen an Orientierung und strategischen Wegweisern in den komplexen Teilgebieten der Internetwirtschaft. Und das ist nicht verwunderlich – müssen die Marketingverantwortlichen doch stets die aktuellen Branchentrends parat haben und die Auswirkungen der Trends richtig antizipieren. Unweigerlich stoßen diejenigen, für die das Online-Marketing Neuland ist, unüberlegt Maßnahmen an, ohne genau zu wissen, welche Ziele sie dadurch auf welche Weise erreichen wollen. Dabei ist es heute wichtiger denn je, individuelle Online-Marketing-Strategien auszuarbeiten - denn die Konkurrenz schläft nicht.

Das Problem: Die große Bandbreite der Möglichkeiten des Online-Marketings ist für Neulinge nahezu unüberschaubar.

## OMKB 2017: Von Experten lernen, wie Sie Erfolg im Internet generieren

All denjenigen, die sich künftig sicher im Online-Marketing-Bereich bewegen wollen, bietet sich auf der Online Marketing Konferenz Bielefeld (OMKB)

**12.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche – geschaffen für erfolgreiche Veranstaltungen!**



### Doppelte Kompetenz!

Ob Tagungen oder Kongresse – vertrauen Sie ganz auf unsere Fachkompetenz für Ihre Veranstaltung.



### Multiple Möglichkeiten!

Nutzen Sie unsere flexiblen Räumlichkeiten für Ihre Events mit bis zu 3000 Personen.



### Einfach köstlich!

Lassen Sie sich und Ihre Gäste von erlesenen Snacks bis hin zum mehrgängigen Galadinner begeistern.



A2 Forum Management GmbH  
Güterloher Straße 100  
D-33378 Rheda-Wiedenbrück  
Tel +49 (0)5242/969-0

Besuchen Sie uns online:  
[www.a2-forum.de](http://www.a2-forum.de)





(FOTOS: QUALITYTRAFFIC)

am 31. März 2017 die Chance, von Experten zu lernen, wie man Produkte und Dienstleistungen professionell im Internet vertreibt. Einen ganzen Tag lang referieren Online-Marketing-Größen in der Stadthalle Bielefeld unter anderem über SEO, SEA, Display Advertising oder Social Media Marketing. Mit dabei sind auch Sprecher bekannter Unternehmen wie Miriam Fohrmann von Sixt SE, Nic Lecloux von der true fruits GmbH, Alexandra Zanders von CHRIST Juweliere und Uhrmacher

oder Dominik Johnson von YANDEX N.V. In Workshops und Vorträgen erfahren die Teilnehmer unter anderem, wie sie den Umsatz ihres Unternehmens durch Online-Marketing-Aktivitäten steigern können und welche Tools zur Datenauswertung empfehlenswert sind. Tickets gibt es für 349 Euro (zzgl. MwSt.). Studenten zahlen lediglich 99 Euro (zzgl. MwSt.)

► [www.omkb.de](http://www.omkb.de)

Mein Heimathafen 

**PADERBORN  
LIPPSTADT**  
A I R P O R T 

**PAD — FRA — PAD**



Lufthansa



**Neu ab März 2017:**

**6 x pro Woche**  
zum Drehkreuz Frankfurt

**28 x pro Woche**  
zum Drehkreuz München

... und weiter in die Welt!

**[lufthansa.com](http://lufthansa.com)**  
**[airport-PAD.com](http://airport-PAD.com)**

# Erfolgreiches Marketing mit Konzeptfilm

## TIPPS VOM SPEZIALISTEN

**D**as Angebot an Bewegtbildern zu Marketingzwecken ist stark gestiegen. Damit sind auch die Ansprüche der Nutzer an Qualität und Inhalt von Imagefilm und Co. gestiegen. VSS Werbefilme aus Meppen hat das erkannt. Die Werbefilm-Spezialisten haben sich mit einem Creative Producer verstärkt. „Für erfolgreiches Marketing mit Film überzeugt man die Zielgruppe am besten mit Storytelling und Erlebniswelten“, weiß Falko Osthues, der neue Mann im Team.

Der Creative Producer bringt vielseitige Fähigkeiten bei VSS ein – in ihm vereinen sich Projektleitung, Drehbuchentwicklung und Regie. „Im Studium habe ich mich auf konzeptionelle Elemente zur Gestaltung von Kommunikationsbotschaften für Bewegtbildmedien spezialisiert. Ich entwickle Filmideen für den individuellen Bedarf und Anspruch des Kunden.“

Dabei hat Falko Osthues immer auch die Umsetzung in Bezug auf Organisation, Technik und Kosten im Blick. „Es ist von Vorteil, dass ich als Mediengestalter Bild & Ton auch einen praktischen Hintergrund habe. So kann ich den Umfang einer Produktion aus eigener Erfahrung beurteilen.“

### PROFIS FÜR PROFESSIONELLE ANSPRÜCHE

Wie weit Erwartungen und Wirklichkeit auseinanderliegen können, stellt manches Unternehmen fest, wenn das Drehbuch nicht von einem Fachmann für Film stammt und die Produktionskosten das Budget plötzlich deutlich übersteigen oder sich der gewünschte Erfolg einfach nicht einstellt. Deshalb der Tipp vom Spezialisten: „Wenn Sie sich für Film entscheiden, beziehen Sie die Produktionsfirma möglichst früh in Ihre Überlegungen ein. Legen Sie sich nicht schon auf ein For-



(FOTOS: VSS - VIDEO STUDIO SERVICE)



mat fest, sondern geben Sie dem Fachmann die Möglichkeit, seine Expertise einzubringen und das optimale Format für Ihren Zweck zu ermitteln und eine zielführende Filmidee zu entwickeln. Machen Sie sich darüber Gedanken, welche konkreten Erwartungen Sie an das Medium Film haben und welches Ziel Sie mit einem Film eigentlich verfolgen. Wollen Sie etwa Käufer für ein Produkt gewinnen, Markentreue erreichen, Aufmerksamkeit erzeugen, Wissen vermitteln oder das Image stärken.“

### EMOTIONEN BESSER ALS NUR RATIONALE ARGUMENTATION

Eine wirkungsvolle Maßnahme für das Erreichen der Kommunikationsziele stellt das Storytelling (dt. Geschichten erzählen) dar. Besonders häufig wird eine „Heldenreise“ beschrieben. In so einer Geschichte gibt es immer einen Konflikt, ein Hindernis oder eine Herausforderung, die die Hauptperson bewältigt. „Durch die Methode Storytelling schafft man es, Werte und Haltungen zu transportieren, Empathie auszulösen, Identifikation zu schaffen und all das im Idealfall langfristig im Gedächtnis zu hinterlegen. Storytelling funktioniert, weil gute Geschichten starke Emotionen erzeugen. Aber Storytelling eignet sich nicht für jeden Zweck gleichermaßen. Es gibt Filme, deren einziger und absolut legitimer Zweck darin besteht, etwas demonstrieren oder präsentieren zu wollen.“ Auch Situationen ohne Dramaturgie im Stil einer „Heldenreise“ lassen sich hochemotional inszenieren, weiß der Creative Producer: „Man spricht in diesem

Zusammenhang von Erlebniswelten oder auch Visual Storytelling. Das Ziel hierbei ist es, ein bestimmtes Gefühl zu erzeugen, das der Zuschauer bewusst und unbewusst mit der Marke, dem Produkt oder der Dienstleistung verknüpft. Emotionen überzeugen den Zuschauer besser als bloß Zahlen, Daten und Fakten oder eine rein sachliche Argumentation.“

VSS Werbefilme produziert seit mehr als 30 Jahren erfolgreich Unternehmensfilme. Mit dem neuen Spezialisten für bedarfsgerechte Filmideen ist die Produktionsfirma aus Meppen optimal aufgestellt. Geschäftsführer Helmut Wursthorn ist überzeugt: „Ob B2C oder B2B – selbst wenn wir glauben, dass wir rational entscheiden, lassen wir uns dennoch stark von unseren Gefühlen leiten. Mit einem professionellen Film ist es möglich, den Wert eines Unternehmens oder Produktes nachhaltig über emotional wahrnehmbare Eigenschaften zu vermitteln.“

▶ [www.video-studio-service.de](http://www.video-studio-service.de)  
„Meppen/Emsland“

Der überzeugendste  
**CALL-TO-ACTION**  
im Online-Marketing

**VSS**  
WERBEFILME

KONZEPTION - PRODUKTION - VERMARKTUNG  
[www.video-studio-service.de](http://www.video-studio-service.de) TEL 0 59 31 - 20 20 1



# UNTERNEHMENS NACHFOLGE

„EINE KRITISCHE PHASE  
FÜR JEDES UNTERNEHMEN“  
„GESCHICHTEN UND HINTERGRÜNDE  
ZUM THEMA NACHFOLGEREGELUNG“

VON BEATE DEPPING

Rund 150.000 Unternehmensinhaber in Nordrhein-Westfalen sind 60 Jahre oder älter. Das hat eine Studie des Meinungsforschungsinstituts Emnid im Auftrag der nordrhein-westfälischen Industrie- und Handelskammern Mitte vergangenen Jahres ergeben. Ob der Generationenwechsel an der Spitze der vor allem mittelständisch geprägten Familienunternehmen gelingt, ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für den Fortbestand des Unternehmens ebenso wie für die deutsche Wirtschaft. WIR | WIRTSCHAFT REGIONAL beleuchtet das Thema in der aktuellen Ausgabe von unterschiedlichen Seiten mit Geschichten und Hintergrundinformationen rund ums Thema

Unternehmensnachfolge. „Ein Inhaber- und Geschäftsführerwechsel – Unternehmensnachfolge oder Generationenwechsel – stellt eine kritische Phase für jedes Unternehmen dar“, erklärt das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) in Mannheim, eines der führenden europäischen Wirtschaftsforschungsinstitute. Mangelnde rechtzeitige und umfassende Vorbereitung der Unternehmensnachfolge führe in der Praxis häufig zu Unternehmenskrisen und Betriebsstilllegungen.

Längst nicht jeder Selbstständige denkt rechtzeitig vor dem Erreichen der Altersgrenze daran, das Ausscheiden aus dem aktiven Geschäftsleben und die Über-

gabe des Unternehmens an einen Nachfolger vorzubereiten. Dabei ist eine vorausschauende Planung der Geschäftsübergabe gerade dann besonders sinnvoll, wenn der Senior-Inhaber sich für den Ruhestand noch zu jung fühlt. Denn Experten rechnen für eine geregelte Unternehmensnachfolge Zeiträume von zwei oder drei Jahren bis zu zehn Jahren von der ersten Auseinandersetzung mit dem Gedanken bis zur endgültigen Übergabe. Zudem gelte, so das ZEW weiter: „Unternehmensnachfolgen, die aus Altersgründen des Unternehmers beziehungsweise der Unternehmerin erfolgen, sind planbar. Wesentlich kritischer verhält es sich bei den Unternehmensnachfolgen, die unerwartet und kurzfristig erforderlich werden.“ Immer noch verschließen Unternehmer nur zu gerne die Augen vor der Brisanz des Themas. Gleichzeitig meldete der Deutsche Industrie- und Handelskammertag im vergangenen Jahr allerdings, dass die Anzahl der Unternehmer, die sich für eine Bera-

tung an eine IHK gewandt haben, gestiegen ist. Demnach haben die bundesweit 79 IHKs im Jahr 2015 6.483 Senior-Unternehmer zur Unternehmensnachfolge beraten, 60 Prozent mehr als vor fünf Jahren.

Die Suche nach dem geeigneten Nachfolger erweist sich oft genug als große Hürde. Bei Familienunternehmen kommt noch das Problem hinzu, dass heutige Generationen längst nicht mehr wie selbstverständlich in die Fußstapfen der Eltern treten möchten und die Suche nach einem externen Nachfolger nicht für jeden Alt-Inhaber selbstverständlich ist. Als weiterer Knackpunkt erweist sich immer wieder die Kaufpreisfindung: 44 Prozent der Alt-Inhaber fordern den IHKs zufolge einen gemessen am Marktumfeld zu hohen Kaufpreis. Oftmals würden Unternehmer die Mühen für ihr Lebenswerk in den Kaufpreis einkalkulieren, während Übernehmer einen eher nüchternen Blick auf das Marktpotenzial der Unternehmen hätten.

## GESCHÄFTLICHE TRANSAKTION UND HOCEMOTIONALE ZEIT VIER BIS SECHS JAHRE FÜR EINE ERFOLGREICHE NACHFOLGEREGELUNG



**Professor Dr. Andreas Del Re,**  
Geschäftsführer des Unternehmens  
Fischer | Konrad mit Standorten in  
Münster, München und Hamburg und  
Spezialist in Sachen Nachfolgeregelung

(FOTO: FISCHER | KONRAD)

**W**enn Angestellte ihr Arbeitsleben beenden, räumen sie ihren Schreibtisch und das Büro auf, vielleicht helfen sie noch bei der Einarbeitung des Nachfolgers – dann können sie den wohlverdienten Ruhestand genießen. Mit einer Laufbahn als Unternehmer abzuschließen, ist bei Weitem komplizierter. Experten rechnen mit vier bis sechs Jahren vom ersten Gedanken an die Pensionierung bis zur tatsächlichen Übergabe des Unternehmens an den Nachfolger. Andreas Del Re, Geschäftsführer des Unternehmens Fischer | Konrad mit Standorten in Münster, München

und Hamburg und Spezialist in Sachen Nachfolgeregelung, erläutert, mit welcher Strategie Unternehmen erfolgreich übergeben werden können.

„Wir beginnen mit einer Standortbestimmung, bei der alle Daten des Unternehmens analysiert und aufbereitet werden, so dass man sich ein objektives Bild von Ausstattung und Organisation des Betriebs machen kann. Dazu gehört auch die integrierte Planungsrechnung, die Chancen und Risiken aufzeigt, so dass die künftige Entwicklung der Geschäfte eingeschätzt werden kann“, schildert der Experte für



© ADOBE STOCK

Nachfolgeregelung, der als ordentlicher Professor für Rechnungslegung an der NBS Northern Business School Hamburg tätig ist. Danach folgt die gezielte Suche nach einem Nachfolger. Bei Familienunternehmen wird zunächst innerhalb der Familie gesucht. Erst wenn hier niemand Interesse zeigt, sieht man sich nach einem externen Bewerber um. Mitunter findet sich auch ein Mitarbeiter aus den eigenen Reihen, der die Geschäfte übernehmen will. „Der Vorteil ist natürlich, dass Familien- oder Unternehmensmitglieder den Betrieb schon kennen und ein Gefühl dafür haben, wie eine Übernahme geregelt werden kann. Oftmals beteiligen sie sich als Insider auch schon an der Planungsrechnung“, berichtet Andreas Del Re aus seiner Erfahrung. Aber egal, ob man sich schon kennt oder erst über die externe Suche findet: Zentrales Element jeder Nachfolgeregelung ist die Kaufpreisfindung, die sich im Spannungsfeld zwischen Wertermittlung für das Unternehmen und Kaufangebot des Interessenten bewegt. „In die tieferen Verhandlungen steigt man dann nur noch mit einem Interessenten ein, und es geht um Details wie die Zahlungsmodalitäten: Wird der Kaufpreis in einer Summe gezahlt oder wird er aufgeteilt? Mitunter begleitet der bisherige Besitzer den Nachfolger auch noch eine Zeit lang, und beispielsweise das letzte Drittel des Kaufpreises wird erfolgsabhängig gezahlt“, so der Unternehmensberater. Auch Verkäuferdarlehen gehören zum Spektrum der Finanzierungsmöglichkeiten. Für den Verkäufer eine gute Geldanlage – „und für die Banken ein wichtiges Signal für den weiteren Erfolg des Unternehmens und damit auch positiv für die Verhandlungen über Kredite von Banken“, weiß der promovierte Politikwissenschaftler. „Danach definieren die Rechtsanwälte die Verträge, es folgt der Notartermin, und dann dauert es bis zum Ende aller

Regelungen noch zwölf Monate, in denen in enger Zusammenarbeit zwischen Berater und Verkäufer alle Informationen und Transaktionsunterlagen zusammengetragen und weitergeleitet werden müssen. Danach ist die Unternehmensübergabe abgeschlossen.“

Für die scheidenden Unternehmer ist der gesamte Prozess nicht nur eine geschäftliche Transaktion, sondern auch eine hochemotionale Zeit der Ablösung. „Mitunter erleben wir es sogar, dass sich Inhaber an unterschiedlichen Punkten des Konzepts anders entscheiden und doch noch weitermachen – etwa, wenn der Kaufpreis nicht ihren Vorstellungen entspricht und sie lieber noch die eine oder andere Stellschraube selbst anziehen wollen, um das Unternehmen noch einmal erfolgreicher auszurichten für eine Übergabe zu einem späteren Zeitpunkt.“ Solche Entscheidungen seien besonders dann möglich, wenn Unternehmer sich frühzeitig mit dem Thema Nachfolge auseinandersetzen – was sie nach den Erfahrungen von Fischer | Konrad zunehmend tun: „Früher haben Firmenbesitzer kaum ein Privatleben gehabt und sich ausschließlich über ihre Geschäfte definiert. Deshalb haben sie auch die Gedanken an eine Nachfolge möglichst lange verdrängt – mitunter sogar zu lange, so dass eine geregelte Nachfolge nicht mehr oder nur schwer möglich war. Das ist auch heute noch ein Problem. Inzwischen gibt es aber auch Unternehmer, die sich jenseits des Unternehmens ein Leben aufgebaut haben und Familienleben, Freundschaften und Hobbys pflegen. Für sie ist Firmenaufbau und -führung ein Lebensabschnitt, zu dem die Nachfolgeregelung dazugehört. Heute gibt es schon Unternehmer, die sich mit 55 Jahren diesem Thema annähern.“ Für Andreas Del Re eine positive Entwicklung, die genügend Zeit lässt, um Betriebe erfolgreich an die nächste Generation weiterzugeben.

# EXISTENZGRÜNDER FÜR DIE NACHFOLGE BEGEISTERN

## SPARKASSENVERBAND WESTFALEN-LIPPE: MITTELSTAND FÖRDERN UND UNTERSTÜTZEN



**Stefan Bölte, Referent  
„Firmenkunden“ beim  
Sparkassenverband Westfalen-Lippe**  
(FOTO: SPARKASSENVERBAND WESTFALEN-LIPPE)

**W**enn ein Unternehmer keinen Nachfolger findet, kann das fatale Folgen haben: für das Unternehmen, aber auch für die Wirtschaft einer Region oder eines ganzen Landes. Stefan Bölte, Referent „Firmenkunden“ beim Sparkassenverband Westfalen-Lippe, erläutert, welche Herausforderungen sich durch die anstehende Nachfolgewelle ergeben und wie sie sich meistern lassen.

**WIR:** Nachfolgeregelungen in Unternehmen sind im Grunde ein Dauerthema. Warum nimmt es gerade jetzt eine solche Brisanz an?

**Stefan Bölte:** Das hängt mit der Gründerwelle in den 1950er-Jahren zusammen. Jeder Gründerwelle folgt einige Jahrzehnte später altersbedingt eine Nachfolgewelle. Das Thema begleitet uns schon seit 20 Jahren. Die Unternehmer, die damals den Sprung in die Selbstständigkeit wagten, haben die Altersgrenze erreicht. Die Welle ist allerdings bislang ausgeblieben, weil die meisten Firmeninhaber nicht mit 60 oder 65 Jahren aufgehört haben. Jetzt erreichen die Unternehmer aber eine Lebensphase, in der sie altersbedingt einfach nicht mehr weitermachen können. Deshalb müssen nun viele zwingend die Nachfolge regeln.

**WIR:** Worin genau liegt die Brisanz des Themas?

**Stefan Bölte:** Zum einen geht es natürlich um den Fortbestand eines Un-

ternehmens mit den entsprechenden Auswirkungen für jeden einzelnen Mitarbeiter. Zum anderen muss man die Gesamtwirtschaft im Auge haben: Die Struktur des deutschen Mittelstandes ist geprägt von inhabergeführten Unternehmen. Auf dieser Grundlage basiert zu einem großen Teil der wirtschaftliche Erfolg Deutschlands. Ein breit aufgestellter, gesunder Mittelstand bringt unser Land als Wirtschaftsnation voran, sorgt für Wohlstand und Wachstum. Ihn gilt es daher zu fördern und – auch mit Blick auf Nachfolgeregelungen – zu unterstützen.

**WIR:** Können Sie diesen Zusammenhang genauer erläutern?

**Stefan Bölte:** Die Unternehmen stehen derzeit vor großen Herausforderungen: Eine interessante Option kann daher die Beteiligung an oder gar die Übernahme von Mittelständlern sein. Unter anderem kommen sie so zu qualifizierten Fachkräften und können hierüber den Mangel an Fachkräften ausgleichen. Problematisch kann es werden, wenn sich hier große Investoren nur die Rosinen herauspicken. Dadurch verlieren auf der einen Seite erfolgreiche mittelständische Unternehmen ihre Eigenständigkeit, und auf der anderen Seite bleiben kleinere Unternehmen, die für eine gesunde Wirtschaftsstruktur ebenfalls wichtig sind, auch weiterhin ohne Nachfolger. Daher gilt es, sich frühzeitig Gedanken zur individuellen Situation zu machen, denn eine gute Nachfolgeregelung benötigt Zeit.



© ADOBE STOCK

**WIR:** Haben Sie eine Lösung, damit der breite familiengeführte Mittelstand dennoch erhalten bleibt?

**Stefan Bölte:** Es gilt, die Unternehmen bei der Nachfolgeregelung zu unterstützen. Und dabei sind die Sparkassen und anderen Kreditinstitute vor Ort wichtige Partner. Frühzeitig eingebundene Finanzpartner können aus ihrer lokalen Erfahrung Kontakte herstellen und das Vorhaben Nachfolge begleiten.

Die Berater können später auch gegebenenfalls Fördermöglichkeiten aufzeigen. Ein Weg, der bislang meiner Ansicht

nach noch nicht häufig genug in Betracht gezogen worden ist, geht dabei in Richtung Verknüpfung von Existenzgründern mit abgabewilligen Unternehmen. Gründungswillige sollten stärker in Kontakt gebracht werden mit Unternehmen, die einen Nachfolger suchen.

Der persönliche Start-up ist leichter und weniger risikoreich, wenn ein bestehendes Unternehmen übernommen werden kann. Darüber hinaus stärkt es eine ganze Region ebenso wie die Gesamtwirtschaft, wenn bestehende Strukturen erhalten und weiterentwickelt werden.

## PENSIONS-ZUSAGEN ALS KNACKPUNKT BEIM UNTERNEHMENSVERKAUF FINANZIELLES RISIKO, DAS DIE SUCHE NACH EINEM NACHFOLGER ERSCHWERT



**Steffen Möller, Geschäftsführer der Gesellschaft zur betrieblichen Altersvorsorge**

(FOTO: GESELLSCHAFT ZUR BETRIEBLICHEN ALTERSVORSORGE)

**W**ie viel ist ein Unternehmen wert? Eine Frage, auf die es unterschiedliche Antworten gibt – je nachdem, ob der Besitzer sie gibt oder beispielsweise ein Interessent, der den Betrieb übernehmen möchte. Für eine objektive Bewertung spielen viele Faktoren eine Rolle – eine davon sind so genannte Pensionszusagen.

Zu den Knackpunkten jeder Unternehmensübergabe oder -veräußerung gehört die Ermittlung des Kaufpreises. Unternehmen wie die Creditreform Herford & Minden Dorff KG informieren regelmäßig mit Vorträgen über Strategien, die gewährleisten sollen, dass objektive Werte ermittelt werden können, damit Käufer wie Verkäufer zu einer fairen Einigung kommen. Als jetzt Professor Dr.

Andreas Del Re, Geschäftsführer der Fischer | Konrad GmbH, sowie Steffen Möller, Geschäftsführer der Gesellschaft zur betrieblichen Altersvorsorge, als Redner zu Gast waren, ging es in diesem Zusammenhang auch um das Thema, wie Pensionszusagen den Unternehmenswert beeinträchtigen. „Ich war zunächst skeptisch, ob das Thema auf Interesse stoßen würde. Letztlich sagten mir jedoch viele Teilnehmer, dass sie gerade wegen dieses Aspekts gekommen seien“, berichtet Dirk Markus von der Creditreform.

Mit Pensionszusagen haben sich in den 1980er- und 1990er-Jahren viele Betriebe zur Altersversorgung der Belegschaft verpflichtet, berichteten die Redner. Bei mittelständischen und klei-

nen Unternehmen dienen die Zusagen zumeist der Altersabsicherung von Geschäftsführern und Unternehmern. Mit entsprechenden finanziellen Rückstellungen sind die Verpflichtungen in der Bilanz ausgewiesen.

Bei der Wertermittlung eines Unternehmens im Fall eines Verkaufs oder einer Nachfolgeregelung allerdings schlagen die Pensionszusagen negativ zu Buche, zeigten die Redner auf. Denn: „Bilden die Rückstellungen die tatsächlichen Rentenverpflichtungen ab, oder werden aufgrund der gestiegenen Lebenserwartung oder wegen Scheidung oder Todesfall weitaus höhere Zahlungen fällig? Wann genau beginnt der Leistungsfall und wann endet die Verpflichtung? Leistungsorientierte Pensionszusagen sind nicht exakt zu beziffernde Zahlungsverpflichtungen mit vielen Unwägbarkeiten, die es sozusagen unmöglich

machen, einen Käufer für ein Unternehmen zu finden“, erläuterte Andreas Del Re. Hinzu kommt, dass niedrige Zinsen am Kapitalmarkt die Kosten für das Unternehmen erhöhen.

Die Teilnehmer erfuhren in dem Vortrag, wie sie Pensionszusagen unter Nutzung des bereits im Unternehmen angesparten Vermögens oder durch Rückdeckungsversicherungen auslagern können, so dass ein objektiver Kaufpreis ermittelt werden kann. Dabei, betonte der Referent, seien allerdings zahlreiche Details zu beachten, damit die Lösung auch tatsächlich rechtssicher ist und die Liquidität des Unternehmens nicht unversehens in Gefahr gerät. Steffen Möller: „Um eine passgenaue Lösung zu finden, benötigt man den Rat eines Experten, der umfassend, individuell und lösungsorientiert berät und zur Rechtsberatung zugelassen ist.“

## FACHLICHE QUALIFIKATION UND FÜHRUNGSPERSÖNLICHKEIT GENERATIONENWECHSEL BEI DER FELIX SCHOELLER GROUP FAST VOLLENDET

**E**ine geregelte Unternehmensnachfolge benötigt Zeit. Im besten Fall ist der Wechsel an der Unternehmensspitze dann letztlich nur noch einer von vielen Schritten innerhalb eines geradezu organisch sich entwickelnden Prozesses. Hans-Christoph Gallenkamp, seit Jahresbeginn Chief Operating Officer der Felix Schoeller Group mit Sitz in Osnabrück, über den inzwischen fünften Generationenwechsel an der Spitze eines weltweit tätigen Familienunternehmens.

„Langfristig angelegte Personalpolitik ist wichtig für den dauerhaften Erfolg

eines Unternehmens. Und die Nachfolgeregelung gehört zum Kernthema der Personalplanung.“ Mit diesen Worten ordnet Hans-Christoph Gallenkamp den Generationenwechsel an der Spitze in die strategische Entwicklung des gesamten Unternehmens ein, das 1895 als Fabrik für Fotopapier gegründet wurde und heute noch unterschiedliche Spezialpapiere herstellt und vermarktet.

„Begonnen hat die Nachfolgeregelung im Grunde schon vor 20 Jahren mit meinem Eintritt in das Unternehmen“, erzählt der heute 47-Jährige. Damals



**Hans-Christoph Gallenkamp, Chief Operating Officer der Felix Schoeller Group mit Sitz in Osnabrück und Familienmitglied in fünfter Generation.**

(FOTO: FELIX SCHOELLER GROUP)



© ADOBE STOCK

hatte Hans-Christoph Gallenkamp gerade das Studium des Papieringenieurwesens an der TU Darmstadt erfolgreich beendet und zusätzlich berufsbegleitend eine internationale Management-Ausbildung an der University of Toronto, Kanada, mit dem Master of Business and Administration abgeschlossen. „Damit hatte ich nicht nur die technischen Kenntnisse, sondern verfügte auch über ein kaufmännisches Basiswissen.“

Der Sohn des vorletzten Unternehmensleiters Hans-Michael Gallenkamp startete seine Laufbahn im Werk Os-

nabrück als technischer Assistent, Prozessingenieur und später Leiter des Bereichs Rohstoffmanagement. Von 1999 bis 2001 leitete er die Produktion von Spezialrohmpapieren im amerikanischen Werk im Staat New York, und seit 2002 war er Geschäftsführer des Geschäftsbereichs Technocell und zeichnete in dieser Funktion für die Bereiche Marketing, Vertrieb und Technologie verantwortlich. Seit 2012 ist der dreifache Familienvater als Technischer Geschäftsführer Mitglied der Geschäftsführung der Felix Schoeller Holding und seit 2015 stellvertretender Vorsitzender der Felix Schoeller Group, Osnabrück.



**Felix Schoeller Group  
Werk Osnabrück**  
(FOTO: FELIX SCHOELLER GROUP)

Im nächsten Jahr wird mit seiner Ernennung zum Geschäftsführenden Gesellschafter und damit zum Vorsitzenden der Geschäftsführung der Generationenwechsel vollendet sein.

„Es stand nicht von Anfang an fest, dass ich die Nachfolge übernehmen würde“, betont Hans-Christoph Gallenkamp. „Vielmehr habe ich die gesamte Zeit über unter der Beobachtung meines Vaters, aber auch des Unternehmensbeirats gestanden. Sie haben sich während der gesamten Zeit ein Bild davon gemacht, ob ich für die Position in Frage komme oder ob ein anderer, geeigneterer Kandidat gesucht werden muss.“ Schließlich lege der Gesellschaftsvertrag fest, dass der Kandidat mit den besten Qualifikationen und der besten Eignung als Nachfolger zu bevorzugen sei – und wenn sich innerhalb der Familie kein solcher Kandidat finden lasse, ein externer Nachfolger gesucht werden müsse.

Die Zukunftssicherung des Unternehmens steht im Mittelpunkt. Daran lässt der künftige Mann an der Spitze von weltweit 2400 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen keinen Zweifel. Gemäß dieser obersten Maxime gelte es auch für die scheidende Generation, konsequent zu handeln: „Mein Vater hat 2006 die operative Verantwortung abgegeben und wechselte in den Vorsitz des Unternehmensbeirats, so dass er auch weiterhin beratend tätig ist und seine Erfahrung dem Unternehmen erhalten bleibt.“ Das Gleiche gilt für Bernhard Klofat, der zurzeit noch als erster Fremdgeschäftsführer in der mehr als 100-jährigen Firmengeschichte den Vorsitz der Geschäftsführung innehat und 2018 ebenfalls in den Beirat wechselt.

Bei einer erfolgreichen Nachfolgeregelung sind zwei entscheidende Aspekte ausschlaggebend, fasst Hans-Christoph Gallenkamp seine Erfahrungen zusammen: „Es kommt darauf an zu klären, inwieweit ein Nachfolger geeignet ist. Und damit meine ich nicht nur die fachliche Qualifikation, sondern auch die Persönlichkeit. Es muss eine Leitfigur sein, die Menschen begeistern kann und einem Unternehmen eine Richtung geben kann. Und daraus folgt auch schon der zweite Punkt: Die verantwortlichen Gremien müssen klären, welche Richtung der Nachfolger einschlagen soll.“ Konkret bedeute das: Soll er das Unternehmen im bekannten Rahmen weiterführen, soll er es neu ausrichten, oder muss das Unternehmen vielleicht sogar restrukturiert werden? „Für diese Aufgaben ist jeweils eine andere Persönlichkeit notwendig. Auch das muss bei der Nachfolgeregelung berücksichtigt werden.“

Hans-Christoph Gallenkamp selbst beschreibt sich als „eine Mischung“ aus der ersten und zweiten Anforderung: „Ich stehe für eine evolutionäre Weiterentwicklung nach klaren strategischen Überlegungen. Es wird darum gehen, dass unser Unternehmen künftig nicht nur vertrieblisch international ausgerichtet ist, sondern auch international produziert. Die Kooperationsvereinbarung mit der Welbon Group, Zellstoffhandelsunternehmen und Spezialpapierhersteller mit Sitz in Hangzhou, China, die wir im Januar unterzeichnet haben und die die Gründung des 50/50-Joint Ventures Winbon Schoeller New Materials Co. Ltd mit Sitz in der Volksrepublik China beinhaltet, ist der erste Schritt in diese Richtung.“



Betriebliche Altersvorsorge – **sexy.**  
Made in OWL

#### BETTER. PENSION. SOLUTIONS.

Wir machen Ihre bAV emotional erlebbar, transparent und erfolgreich!

#### 100% DIGITAL

bAV goes online

#### 100% KLARHEIT

endlich Verständlich

#### 100% FÖRDERUNG

faszinierende  
Zuschussmodelle

#### 100% TEILNAHME

vielseitige  
Kommunikationskanäle

#### 100% RECHTSSICHER

Haftung endlich abgeben

#### 100% UPTODATE

permanente Verbesserungen

Wie **sexy** ...  
...ist Ihr bAV-System wirklich?

#### Lernen Sie uns kennen!



**(0521) 557 551 -0**

EMPLOY AG  
Gadderbaumer Str. 14  
33602 Bielefeld  
Telefon: (0521) 557 551 -0  
Telefax: (0521) 557 551 -10  
E-Mail: [info@employ.ag](mailto:info@employ.ag)  
[www.employ.ag](http://www.employ.ag)





© ADOBE STOCK



**Nils Knaupjürgen, Inhaber des Unternehmens WDZ (Wägen – Dosieren – Zählen) in Detmold.**

(FOTO: BEATE DEPPING)

## VOM POTENZIELLEN MIETER ZUM ERFOLGREICHEN NACHFOLGER NILS KNAUPJÜRGEN HAT ALS BETRIEBSFREMDER EINE FIRMA ÜBERNOMMEN

**V**om potenziellen Mieter zum künftigen Unternehmensnachfolger – so lässt auf den Punkt bringen, wie Nils Knaupjürgen Anfang der 90er-Jahre zum neuen Besitzer einer alteingesessenen Werkstatt für Waagen wurde. Die Geschichte einer erfolgreichen Nachfolgeregelung.

„Mit Waagen hatte ich auch schon vor der Firmenübernahme zu tun – allerdings hatten sie vier Räder und nur ein A.“ Mit diesem Wortspiel beginnt Nils Knaupjürgen gern seine Antwort, wenn er nach der Geschichte seines Unternehmens WDZ in Detmold gefragt wird. „Als junger Mann betrieb ich nebenberuflich eine Autowerkstatt und war auf der Suche nach Räumlichkeiten, um meine Selbstständigkeit auszubauen“, erzählt der 55-Jährige. Tatsächlich fand er ein angemessenes Gebäude und startete beruflich durch – allerdings mietete er nicht nur die Räumlichkeiten, sondern trat auch gleich die Unternehmensnachfolge an und leitet seither einen Fachbetrieb für Waagen.

Als Nils Knaupjürgen das Gebäude der Firma „Werner Sander – Waagen und Gewichte“ besichtigte, führte der damals 70-jährige Geschäfts- und Hausbesitzer den Mietinteressenten persönlich durch das Firmengebäude. „Plötzlich schlug er vor, ich sollte doch am besten gleich den ganzen Betrieb übernehmen“, erinnert sich Nils Knaupjürgen. Tatsächlich zog der 32-Jährige die Anregung in

Betracht, wollte das Unternehmen aber zunächst genauer kennenlernen, um eine Grundlage für die Entscheidung zu haben. „Welche Kunden gibt es? Wie ist der Betrieb organisiert, wie der Alltag strukturiert? Ich wollte alle Abläufe kennen, bevor ich mich festlegen würde“, erläutert Knaupjürgen.

Als er dem Vorbesitzer nach sechs Monaten eine Zusage gab, warteten dennoch so manche Überraschungen auf den potenziellen Nachfolger. Wichtige Informationen fehlten, ohne die der Verkaufswert eines Unternehmens nicht ermittelt werden kann und Bankkredite kaum zu haben sind. „Es gab weder eine Betriebswirtschaftliche Auswertung noch eine Kundenkartei. Die Handwerkskammer hat dann geholfen und schon mal alle relevanten Daten – Umsatz, Gebäudemiete etc. – in Prozentzahlen umgerechnet. Da ich zudem Tagebuch geführt hatte über alle Aufträge und Arbeiten, konnte ich dann gemeinsam mit meinem Steuerberater Zahlen ausarbeiten.“

Als die Übernahme schließlich abgeschlossen war, begann er mit der Neuorganisation des Betriebs: „Dabei war es wichtig, dass sowohl die Kunden als auch die Mitarbeiter, die ich übernommen hatte, bei Veränderungen einbezogen wurden. Die Mitarbeiter müssen das neue Konzept mittragen, und natürlich gilt es die Bedürfnisse der Kunden zu berücksichtigen. Manchmal passt es

dann aber auch nicht mehr, und man muss sich voneinander trennen“, umschreibt Nils Knaupjürgen einen Prozess, für den man ein sensibles Gespür benötigt, um die richtigen Schritte zur richtigen Zeit einzuleiten. „1999 haben wir dann schließlich sogar ein neues Firmengebäude im Detmolder Gilde-Park errichtet, das auch in der Außendarstellung zur neuen Firmenphilosophie passt.“ Heute präsentiert sich das Unternehmen WDZ (Wägen – Dosieren – Zählen) als modernes Unternehmen, das handwerkliche Arbeiten ebenso bietet wie Serviceleistungen. „Wir beraten rund 1800 Kunden in allen Fragen rund um das Thema Waagen, kümmern uns um die Beschaffung, den Aufbau, die Inbetriebnahme der Geräte und auch um die Schulung der Mitarbeiter, die sie bedienen“, skizziert Nils Knaupjürgen das Angebot, das auch das Verleihen von Waagen und die Vorbereitung zum Eichen umfasst – egal ob es gilt, mit Laborwaagen oder medizinischen Waagen ein 100stel Gramm zu wiegen oder ob Industriewaagen 20 Tonnen erfassen müssen. Seine Erfahrungen mit der Nachfolgeregelung hat der Detmolder in zahlreichen Informationsveranstaltungen etwa der

Wirtschaftsjunioren oder der Industrie- und Handelskammer weitergegeben. „Zwei Jahre sollte man wenigstens für die Übernahme einplanen, wenn man als Betriebsfremder die Nachfolge antritt. Und auch nach sorgfältiger Planung bleibt immer ein gewisses Risiko, das man abpuffern sollte.“ So habe er das ursprüngliche Firmengebäude vorsorglich nur für fünf Jahre gemietet. Nach dieser Zeit wollte er Resümee ziehen und im Fall eines Misserfolgs die Möglichkeit haben, geregelt wieder aus der Selbstständigkeit auszusteigen. „Diese Möglichkeit sollte man immer in Betracht ziehen und sich die entsprechenden Wege offenhalten“, lautet sein Tipp an Existenzgründer und Unternehmensnachfolger gleichermaßen. Doch auch über solche Fristen hinaus bleibe Unternehmertum immer eine Herausforderung: „Bei uns haben sich beispielsweise die Geschäftsbereiche grundlegend gewandelt. Als ich anfang, ging es in unserer Branche zu 80 Prozent ums Handwerk und nur zu 20 Prozent um den Handel. Dieses Verhältnis ist heute genau umgekehrt. Solche Entwicklungen muss man aktiv und vorausschauend begleiten und das Unternehmen kontinuierlich weiterentwickeln.“



**Die Firmengebäude des Unternehmens WDZ im Gildepark Detmold.**  
(FOTO: BEATE DEPPING)

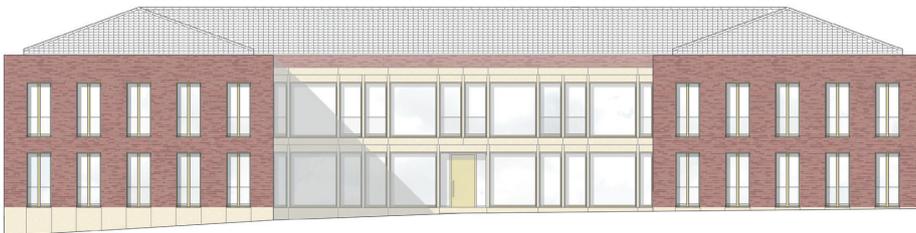


**DIPL.-ING. MAXIMILIAN  
PELLENGAHR, PATENTANWALT,  
BAUER WAGNER PRIESMEYER**  
(FOTO: BAUER WAGNER  
PRIESMEYER)

# Das Gebrauchsmuster – die unterschätzte kleine Schwester des Patents

**D**as Gebrauchsmuster ist, wie das Patent, ein Schutzrecht, das für neue Erfindungen auf dem Gebiet der Technik auf Antrag beim Deutschen Patent- und Markenamt (DPMA) gewährt wird. Die Schutzwirkung besteht, wie bei einem Patent, darin, dass es Dritten untersagt ist, die geschützte Erfindung zu nutzen, d.h. herzustellen, anzubieten, in Verkehr zu bringen und/oder gewerblich anzuwenden.

Gegenüber einem Patent bietet das Gebrauchsmuster den Vorteil, dass es nach einer bloßen Formalprüfung durch das DPMA eingetragen wird, ohne dass eine Prüfung auf das Vorliegen der Schutzvoraussetzungen durchgeführt würde. Durch Wegfall des einer Patenterteilung zwingend vorangehenden Prüfungsverfahrens, ist die Erlangung eines eingetragenen Gebrauchsmusters daher mit deutlich geringerem finanziellen Aufwand und in kürzerer Zeit möglich.



## Stolze – Dr. Diers – Beermann GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft

Mit derzeit 16 Berufsträgern (davon 4 Wirtschaftsprüfer, 2 Rechtsanwälte und 16 Steuerberater) und insgesamt 49 Mitarbeitern sind wir eine der führenden Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungskanzleien in Westfalen.

Unser Angebot umfasst eine breite Spanne von Dienstleistungen insbesondere für mittelständische Unternehmen und deren Gesellschafter von der Einkommensteuererklärung über die Abschlusserstellung bis zur Jahresabschluss- und Konzernabschlussprüfung. Weiterhin beraten wir in Fragen des Steuerrechts – insbesondere im Bereich des Umwandlungssteuerrechts, des internationalen Steuerrechts und der Unternehmensnachfolge. Zu unserem Dienstleistungsspektrum zählt auch die betriebswirtschaftliche Beratung. Jeder Mandant hat bei uns einen persönlichen Ansprechpartner, der das Unternehmen langjährig betreut. Über unsere örtlichen Niederlassungen in Emsdetten und Rheine hinaus kooperieren wir im Rahmen der CW & S mit anderen Praxen und sind Mitglied des internationalen Netzwerks von Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern „AGN“, um auch überregional und grenzüberschreitend unsere Mandanten betreuen zu können.



**CW&S**

Cooperation von  
Wirtschaftsprüfern & Steuerberatern

[www.cw-s.de](http://www.cw-s.de)

Neubrückenstraße 4  
48282 Emsdetten  
Tel. (02572) 40 85  
Fax (02572) 8 56 47  
Stolze-Diers@stodibe.de

Timmermanufer 142  
48429 Rheine  
Tel. (05971) 8 08 22-6  
Fax (05971) 8 08 22-75  
info@stodibe.de



**Geschäftsführer:**  
Prof. Dr. Fritz-Ulrich Diers  
Dr. Philipp Diers  
Dr. Marie-Theres Stolze  
Heinz Stolze  
Wilfried Beermann  
Johannes Fink



Mitglied im Accountants  
Global Network

So erfolgt die Eintragung eines Gebrauchsmusters bei formell nicht zu beanstandenden Anmeldungsunterlagen in der Regel bereits nach ca. 2 Monaten. Sind die materiellen Schutzvoraussetzungen erfüllt, so kann aus einem eingetragenen Gebrauchsmuster folglich innerhalb kürzester Zeit nach der Anmeldung – notfalls sogar mit gerichtlicher Hilfe – vorgegangen werden.

Durch die Anmeldung eines Gebrauchsmusters wird dabei in identischer Weise wie bei einem Patent ein „Prioritätsrecht“ begründet, das es dem Anmelder erlaubt, innerhalb einer Frist von einem Jahr Nachanmeldungen – auch für ein Patent – im In- und Ausland vorzunehmen.

Bei all diesen positiven Eigenschaften des Gebrauchsmusters gilt es jedoch auch gewisse Nachteile zu beachten: Im Gegensatz zur 20-jährigen maximalen Laufdauer eines Patents beträgt die eines Gebrauchsmusters lediglich 10 Jahre. Darüber hinaus sind Erfindungen, die in einer neuartigen Verfahrensweise bestehen, nicht durch ein Gebrauchsmuster schutzfähig. Letztlich sollte die Entscheidung, ob eine konkrete Erfindung in einem ersten Schritt zum Gegenstand einer Patent- oder Gebrauchsmusteranmeldung (oder beides) gemacht werden soll, nach individueller Beratung mit einem Patentanwalt getroffen werden.

▶ [www.law.ac](http://www.law.ac)



**Wir fördern das Gute in NRW:  
Die Stärke mittelständischer Unternehmen.**

**Einfach, schnell, flexibel:  
NRW.BANK.Universalkredit**

Für Wachstums- und Erweiterungsinvestitionen von 25.000 - 10 Mio. €

Die Schwerlast-Flotte von Viktor Baumann – gestärkt durch die Fördermittel der NRW.BANK.  
Mehr dazu unter [www.nrwbank.de/foerdercheck-uk](http://www.nrwbank.de/foerdercheck-uk)





**GESELLSCHAFT FÜR  
GEWERBEVERSICHERUNGEN:  
BURKHARDT KG  
VERSICHERUNGSMAKLER AUS  
HÖXTER**  
(FOTO: BURKHARDT KG)

# Altersvorsorge oder Daseinsgenuss?

**KLEINE UND MITTLERE KAPITALBETRÄGE WERDEN**

**VON BANKEN ZURZEIT KAUM VERZINST; AUF GRÖßERE**

**KAPITALEINLAGEN FORDERN DIESE SOGAR „STRAFZINSEN“.**

**D**iese Situation wird voraussichtlich noch eine Weile andauern. Selbst deutsche Lebensversicherer haben ihren Garantiezins mittlerweile auf 0,9 % gesenkt. Soll daraus nun der Verbraucher die Konsequenz ziehen und seine Vorsorgegelder besser verleben, als für das Alter zurückzulegen? Gewiss nicht! Die Spatzen pfeifen es von den Dächern: Im Altersruhestand droht massive Armut. Doch was ist zu tun? Das Geld für Konsum ausgeben oder in ein Bankprodukt oder eine Lebensversicherung investieren?

Wer sich heute ein wenig Mühe gibt und nicht allein auf deutsche Lebensversicherer konzentriert ist, dem bieten sich durchaus noch Renditechancen.

Da gibt es z. B. die Canada Life. Wie der Name schon sagt, ein kanadisches Lebensversicherungsunternehmen, das die Zulassung zum Geschäftsbetrieb in Deutschland schon jahrelang innehat. Dieses Unternehmen legt die Kundengelder zum großen Teil, d. h. bis zu 50 %,

in Sachwerten (Aktienfonds) an. Die zur Verfügung stehenden Fonds werden ausschließlich von unternehmensinternen Fondsmanagern

verwaltet. Die daraus sich ergebenden Kostenersparnisse und Kapitalerträge werden den Kundenverträgen größtenteils zugerechnet. Wie sich eine solche Anlage in der Vergangenheit entwickelt hat, zeigt die **Grafik 1**. Bei vertragsgemäßem Ablauf der Versicherung wird die Gewinnbeteiligung auf der Basis der tatsächlichen Fondsentwicklung ermittelt. Wird allerdings der Vertrag vorzeitig beendet, dann ist der geglättete Wert der Fondsentwicklung maßgebend. Unter heutigen Gesichtspunkten eine durchaus lohnende und vor allem wirksame sowohl private als auch betriebliche Altersvorsorge gegen Altersarmut.

Für die betriebliche Altersvorsorge stehen mehrere steuerlich geförderte Durchführungswege zur Verfügung. Einige wirken sich auch auf die geschuldeten Sozialversicherungsbeiträge aus. Insgesamt betrachtet erscheint der Durchführungsweg mittels einer kongruent rückgedeckten Unterstützungskasse der betriebswirtschaftlich sinnvollste zu sein. Soziale Kompetenz des Betriebes in Verbindung mit hoher Haftungssicherheit ist gepaart mit großer ertragssteuerlicher Wirkung und Zufriedenheit der Mitarbeiter.

▶ [www.burkhardt-kg.de](http://www.burkhardt-kg.de)

## beckervordersandfort & partner

Erbrecht | Nachfolge | Vermögen

**Dr. Ansgar Beckervordersandfort** LL.M., EMBA  
Rechtsanwalt und Notar, Mediator,  
Fachanwalt für Erbrecht,  
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht

**Cathrin Beckervordersandfort**  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Erbrecht

**Klaus Weiduschat**  
Rechtsanwalt und Notar a. D.  
Mediator

**Andreas Sielker** LL.M.  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Erbrecht

[www.bvds-partner.de](http://www.bvds-partner.de)  
Telefon 02 51/49 09 32-10



	Wertentwicklung : zum 30.12.2016					Dargestellter Zeitraum	
	seit 1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	10 Jahre p.a.	seit Auflegung p.a.	23.01.2012 - 20.01.2017	
UWP-Fonds tatsächlich	8,7 %	9,4 %	10,2 %	4,5 %	6,3 %	56,6 %	
UWP-Fonds geglättet	2,2 %	2,1 %	2,1 %	2,5 %	-	11,1 %	

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind keine Garantie für die Wertentwicklung in der Zukunft.  
Bitte beachten Sie zur Funktionsweise und den Garantien die Versicherungsbedingungen zu Ihrem UWP-Produkt.  
© Canada Life 2017 powered by

**Grafik 1**

VON  
**MITTELSTAND**  
ZU  
**MITTELSTAND**

„Ein guter Berater darf ruhig  
speziell sein: Ich bin es ja auch!“



H. Heimer, Heimer Lackieranlagen,  
Genossenschaftsmitglied seit 1966

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

Machen Sie es wie unser Mitglied H. Heimer:  
Nutzen Sie für Ihre unternehmerischen Pläne  
unsere **Genossenschaftliche Beratung**  
und unser Netzwerk von Spezialisten  
der Genossenschaftlichen FinanzGruppe  
Volksbanken Raiffeisenbanken.  
Mehr Informationen auf  
[www.volksbank-bi-gt.de](http://www.volksbank-bi-gt.de)

**Volksbank  
Bielefeld-Gütersloh eG**





**GESCHÄFTSFÜHRER  
KBF-STEUERBERATUNGS-  
GESELLSCHAFT MBH  
VOLKER GLINDMEYER  
(STEUERBERATER,  
DIPL.-KAUFMANN)**  
(FOTO: KBF)

# Unternehmensnachfolge erfolgreich planen

**DER DEUTSCHE MITTELSTAND IST DER MOTOR DER**

**DEUTSCHEN WIRTSCHAFT.**



**E**s zeigt sich jedoch immer wieder, dass viele erfolgreiche Unternehmer durch unterbliebene oder nicht gelungene Nachfolgeregelungen den Fortbestand ihres Unternehmens gefährden. Die Regelungen zur Unternehmensnachfolge gehören nach wie vor zu den anspruchsvollsten Aufgaben, mit denen sich ein Unternehmer im Laufe seines Lebens konfrontiert sieht. Neben rechtlichen und steuerrechtlichen Aspekten müssen auch wirtschaftliche und strategische und, nicht zu unterschätzen, auch psychologische Gesichtspunkte beachtet werden. Im Gegensatz zur operativen Führung eines Unternehmens verlangt die Nachfolgeregelung ein klares Bekenntnis zur Überleitung der unternehmerischen Verantwortung auf einen oder mehrere Nachfolger. Vor diesem Hintergrund sollte jedenfalls eine Übergabe zu Lebzeiten im Wege der vorweggenommenen Erbfolge gelingen, allerdings ohne eine testamentarische Absicherung gegen einen unvorhergesehenen Todesfall zu vernachlässigen.

Es sollte bei der Unternehmensübergabe nicht außer Acht gelassen werden, dass dieser Prozess nicht von heute auf morgen erledigt ist, sondern oft einen langen Prozess darstellt mit allen Unwägbarkeiten, die das Leben bereithält.

Auch Unternehmer sind nicht vor einem unerwarteten Unfalltod gefeit, ebenso wenig wie z. B. durch eine Demenzerkrankung ihre geistige Stärke und damit ihre Handlungsfähigkeit zu verlieren. Damit der Fortbestand des Unternehmens nicht von solchen Unwägbarkeiten abhängig ist, sollte der Unternehmer sich frühzeitig um eine angemessene Vorsorge kümmern. Dazu gehört neben umfassenden Vollmachten auch ein sinnvolles Unternehmertestament.

In der Praxis zeigt sich immer wieder, dass es genau daran mangelt. Oberstes Ziel sollte die Sicherung der Unternehmensfortführung sein inklusive der finanziellen Absicherung der Familie. Gleichzeitig sind aber auch oft Ausgleichs-, Abfindungs- und Pflichtteilsansprüche zu berücksichtigen. Nicht zuletzt sollten die steuerlichen Belastungen so gering wie möglich gehalten werden. Hier zeigt die Praxis, dass es oft sinnvoll ist, im Testament einen Alleinerben zu bestimmen, der das Unternehmen weiterführt, denn nur so ist sichergestellt, dass das Unternehmen insgesamt, gegebenenfalls einschließlich etwaigen bestehenden Sonderbetriebsvermögens auf den Nachfolger übergeht. Anderenfalls kann es zu steuerlich äußerst nachteiligen Zwangsentnahmen aus dem Betriebsvermögen oder sogar zur steuerlichen Betriebsaufgabe kommen. Dies ist insbesondere dann steuerlich äußerst nachteilig, wenn hohe stille Reserven (z. B. in Grundstücken oder Gebäuden) bestehen und es zur Aufdeckung stiller Reserven kommt,

25 Jahre im Dienst der deutschen Wirtschaft

**Burkhardt**  
VERSICHERUNGSMAKLER  
Gesellschaft für Gewerbeversicherungen

Fon (05271) 95 178-0  
makler@burkhardt-kg.de  
www.burkhardt-kg.de

da dies zu Steuerzahlungen führt, ohne dass tatsächlich Geld geflossen ist.

Durch die Alleinerben-Regelung ist auch sichergestellt, dass die weiterhin bei der Mehrzahl der Unternehmen geltenden steuerlichen Privilegien nach § 13 a und b und § 19 ErbStG zur Anwendung kommen.

Für die Verteilung des übrigen, nicht zum Unternehmensvermögen gehörenden Vermögens (Privatvermögen) sowie für die wirtschaftliche Absicherung der nicht zur Unternehmensfortführung bestimmten Erben bietet sich die Anordnung von Vermächtnissen an. Bei großen Unternehmensvermögen sollte die Erfüllung der Vermächtnisse in die Hand eines Testamentsvollstreckers gegeben werden.

Wichtig ist bei den Überlegungen zur Unternehmensnachfolge aber auch, das Testament mit den gesellschaftsvertraglichen Regelungen abzustimmen. Dies ist bei Einzelunternehmen i. d. R. kein Problem, bei Personen- und Kapitalgesellschaften ergeben sich aber genau dort oft Schwierigkeiten. Bei Personengesellschaften bestimmt der Gesellschaftsvertrag darüber, ob der Anteil des verstorbenen Gesellschafters überhaupt vererblich ist. Insbesondere in steuerlicher Hinsicht ist auf die besonderen Risiken bei etwaigem bestehendem Sonderbetriebsvermögen hinzuweisen.

Fazit: Die Nachfolgeplanung des Unternehmers sollte möglichst frühzeitig erfolgen, um alle gestalterischen Elemente bestmöglich mit einzubeziehen. Die vorstehenden Ausführungen zeigen, wie wichtig es ist, sich durch Rechtsanwälte und Steuerberater diesbezüglich beraten zu lassen. Es gibt nicht das eine richtige Testament. Vielmehr gilt es, auf jeden Einzelfall abzustellen und individuelle Lösungen zu erarbeiten. Wichtig ist ebenso, wenn ein Unternehmertestament einmal erstellt ist, dieses regelmäßig, am besten alle 3 Jahre zu überprüfen in persönlicher, rechtlicher und steuerrechtlicher Hinsicht. Ein verantwortungsvoller und vorausschauender Unternehmer plant

rechtzeitig seine Nachfolge und stellt alle notwendigen Vollmachten und Dokumente zusammen. Auch für Unternehmer gilt: „Mors certa, hora incerta“ (Der Tod ist sicher, die Stunde ist ungewiss).

► [www.kbf-steuern.de](http://www.kbf-steuern.de)



## Wir bürgen für Sie...

**...wenn Kreditsicherheiten bei Ihrer Finanzierung fehlen!**

Wir unterstützen mittelständische Unternehmen und die Freien Berufe mit Ausfallbürgschaften für

- Existenzgründungen, Betriebsübernahmen
- Betriebserweiterungen und -verlagerungen, Modernisierungen
- betriebliche Investitionen
- die Finanzierung von Betriebsmitteln (auch Kontokorrentkreditlinien)
- Bankbürgschaften für Anzahlungen, Vertragserfüllung und Gewährleistungen

**Im Übrigen... Wirtschaftliches Eigenkapital erhalten Sie über die KBG NRW ([www.kbg-nrw.de](http://www.kbg-nrw.de)).**



©Rido #40548323

Bürgschaftsbank  
Nordrhein-Westfalen GmbH  
Kreditgarantiegemeinschaft  
Hellersbergstraße 18  
41460 Neuss

Telefon: 02131 5107-0  
Telefax: 02131 5107-333

[www.bb-nrw.de](http://www.bb-nrw.de)  
[info@bb-nrw.de](mailto:info@bb-nrw.de)



**CARSTEN MÜLLER,  
JUNIORPARTNER  
DER JOHANNES MÜLLER  
WIRTSCHAFTSBERATUNG:**

**„OB FÜR DIE FIRMENGRÜNDUNG,  
DIE ENTWICKLUNG NEUER  
PRODUKTE, DEN KAUF  
NEUER MASCHINEN ODER  
BSPW. FÜR INVESTITIONEN  
IN ENERGIESPARENDE  
TECHNOLOGIEN – ES GIBT EINE  
VIELZAHL VON FINANZIELLEN  
HILFEN.“ CARSTEN MÜLLER,  
JUNIOR-CHEF, JOHANNES MÜLLER  
WIRTSCHAFTSBERATUNG (BDU).  
(FOTO:JOHANNES MÜLLER  
WIRTSCHAFTSBERATUNG)**

# Fördermittel: eine vielfach unterschätzte Geldquelle für Investitionen

## FÖRDERMITTEL – EINE AUSEINANDERSETZUNG, DIE SICH LOHNT

**D**ass für Investitionen Geld benötigt wird, ist keine neue Erkenntnis. Doch an Fördermittel denken dabei nur die wenigsten Unternehmen. Dabei müssen sie sich nicht alleine auf die Kredite der Banken stützen. Vielmehr bietet der Staat den Unternehmen mit Förderprogrammen eine wertvolle Hilfe an.

Die Suche nach dem jeweils passenden Förderprogramm gestaltet sich häufig äußerst schwierig; eine zentrale Vergabestelle gibt es in der hier vorherrschenden föderalen Struktur nicht. Vielleicht ein Grund, warum viele Unternehmen diese Möglichkeiten im Endeffekt nicht ausnutzen. Doch das intensive Beschäftigen mit den Förderprogrammen lohnt. Das Beispiel eines niedersächsischen Unternehmens aus der **Metallverarbeitungsbranche**, das in der **Gewindetechnik** beheimatet ist, zeigt dies.

Die Unternehmensführung wollte in einen modernen Maschinenpark und in eine größere Produktionshalle investieren. Ziel: Das Unternehmen möchte zukünftig verstärkt auf komplexe und qualitativ hochwertige Produkte setzen, um Alleinstellungsmerkmale zu generieren und die eigene Marktposition zu stärken. Das erforderliche Geld für die geplante Investition in die Zukunft erhielt das Unternehmen aufgrund der Beteiligung eines Familienmitglieds im Zuge einer Nachfolgeregelung zu einem wesentlichen Teil über die ERP-Gründermittel. Dadurch konnte die auf Gewinde spezialisierte Firma die Investition mit nur wenig Eigenkapital zu äußerst günstigen Zinsen finanzieren. Durch

die Beratung wurden zudem Zuschüsse im hohen 6-stelligen Bereich genehmigt. Kurzum: Alles richtig gemacht.

### ERP-Gründermittel - günstige Zinssätze sind garantiert

Michael Wandt, Direktor bei der Deutschen Subventionslotse Gesellschaft für Fördermittel mbH, ist ein erfahrener Experte auf diesem Gebiet, langjähriger Geschäftspartner der Johannes Müller Wirtschaftsberatung und mit Johannes Müller Mitglied im Vorstand des Fachbereichs Finanzierung des BDU; er erläutert dazu: „Die ERP-Gründermittel bieten in der Tat äußerst günstige Zinssätze. Im vorliegenden Fall hatte das Unternehmen lediglich eine jährliche Zinsbelastung von unter zwei Prozent. Das rechnet sich natürlich.“ Gerade für Gründungen bzw. Start-ups sind diese ERP-Gründermittel dabei äußerst attraktiv. Denn es werden keinerlei Sicherheiten verlangt; zudem kann das Geld dann als Eigenkapital in das Unternehmen eingezahlt werden.

### Transparenz schaffen – die richtige Entscheidung treffen

Aber - salopp formuliert – auch Kleinvieh macht Mist. So können zum Beispiel Zuschüsse für Beratungen beantragt werden, wenn eine Unternehmensführung das Unternehmen anders bzw. neu ausrichten möchten. Ansprechpartner in einem solchen Fall sind die Initiativen „go innovativ“ oder auch „go digital“, die beide vom Bundeswirtschaftsministerium ins Leben gerufen worden sind. Diese

Programme übernehmen 50 Prozent der jeweiligen Beratungskosten bis zu einer Höhe von 19.250 Euro. Weniger bekannt in Unternehmenskreisen ist etwa auch das Programm Querschnittstechnologien der Bafa (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle). Demnach zahlt der Staat für Investitionen in beispielsweise energieeffiziente Beleuchtungssysteme oder Kühlanlagen bis zu 30.000 Euro pro Maßnahme.

**Erforderliche Sicherheiten für einen Bankkredit können beantragt werden**

Auch für Investitionen bzw. Finanzierungen, die nicht direkt von staatlichen Förderprogrammen profitieren, bietet der Staat eine interessante Alternative. Banken verlangen bei der Finanzierung von Investitionen Sicherheiten für ein Darlehen. Sind diese nicht vorhanden, wird die

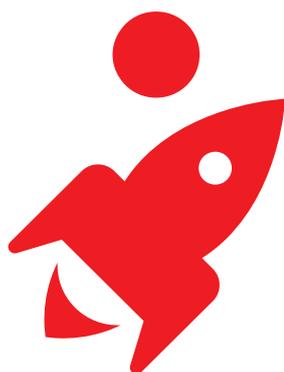
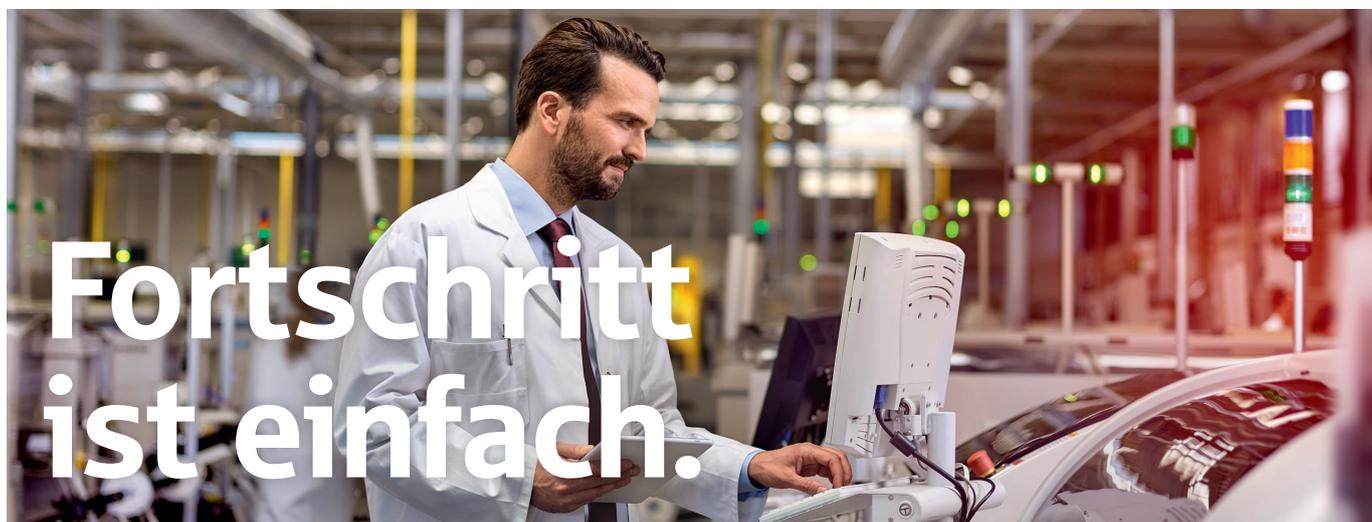
Kreditvergabe in der Regel abgelehnt. Genau an dieser Stelle springen die staatliche Bürgschaftsbank oder mittelständische Beteiligungsgesellschaften ein, die dann eben durch eine Bürgschaft die nötigen Sicherheiten stellen. Der Vorteil liegt auf der Hand. Das jeweilige Unternehmen erhält doch noch seinen für Investitionen gedachten Kredit; und das oftmals zu verbesserten Kreditkonditionen, da die Bürgschaft das Ausfallrisiko für den Kreditgeber minimiert. Transparenz und Wissen ist daher im Dickicht der vielschichtigen Förderprogramme unerlässlich, wenn entsprechende Mittel beantragt werden sollen.

▶ [www.mueller-beratung.de](http://www.mueller-beratung.de)

**Unterstützung im Dickicht der Förderprogramme**

Über 5.000 Förderprogramme stehen zur Verfügung. Die Möglichkeiten sind dabei so vielfältig, dass es schwerfällt, einen Überblick zu behalten. Es gibt Zuschüsse, Förderdarlehen oder auch Bürgschaftsdarlehen. Bereitgestellt werden diese vom Bund, den Ländern, den Kommunen oder der EU.

Die Wirtschaftsberatung Johannes Müller berät bereits seit Jahren Unternehmen in Finanzfragen; auch die Thematik rund um das Beantragen von Fördermitteln zählt dabei zu den Kernkompetenzen der Beratungsgesellschaft aus Bünde. Sie stellt den Unternehmen die nötige Transparenz her und damit die Grundlage zur Entscheidungsfindung.



sparkasse.de

**Weil unsere Experten Ihr Unternehmen mit der richtigen Finanzierung voranbringen.**

Deutsche Leasing

Wenn's um Geld geht



**DER VORSTAND DER VOLKSBANK BIELEFELD-GÜTERSLOH KANN EINE POSITIVE BILANZ FÜR 2016 PRÄSENTIEREN: (V.L.) MICHAEL DEITER, THOMAS STERTHOFF (VORSITZENDER) UND REINHOLD FRIELING.**

(FOTO: VOLKSBANK BIELEFELD-GÜTERSLOH)

# Volksbank zieht positive Bilanz und wächst weiter

**VOLKSBANK BIELEFELD-GÜTERSLOH:**

**STARKES PLUS BEI KREDITEN AN HEIMISCHE WIRTSCHAFT**

**E**in starkes Wachstum bei Baufinanzierungen und Krediten, ein deutliches Plus im Wertpapiergeschäft sowie ein Anstieg bei den Vermögensverwaltungen: Die Volksbank Bielefeld-Gütersloh blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2016 zurück, das sie mit einer Bilanzsumme von 3,93 Milliarden Euro (+6,2 Prozent) abgeschlossen hat. Vor allem im Firmenkundengeschäft ist die Investitionsfreude ungebrochen. Aus Sicht von Vorstandsvorsitzendem Thomas Sterthoff ist das eine erfreuliche Entwicklung.

„Das starke Plus bei Krediten für Firmenkunden zeigt uns, dass wir ein wichtiger Partner des Mittelstands sind“, erklärten der Vorstandsvorsitzende sowie die beiden Vorstände Michael Deiter und Reinhold Frieling beim Bilanzpressegespräch in Bielefeld. Demnach gewährte die Volksbank Bielefeld-Gütersloh ihren Firmenkunden 528,2 Millionen Euro an eigenen

Darlehen (+9,8 Prozent). „Der gewerbliche Mittelstand und das Handwerk in unserer Region investieren weiter und stärken den Wirtschaftsstandort“, analysierte Thomas Sterthoff. Die Volksbank Bielefeld-Gütersloh sieht er dabei als verlässlichen Begleiter der Unternehmen. „Firmen profitieren von unseren kurzen und schnellen Entscheidungswegen – gerade wenn es um die Bewilligung von Krediten geht.“ Das zeige sich auch im Geschäftsbereich Internationales Geschäft, das weiterhin von Wachstum geprägt ist. 2016 betreuten die Berater 11.538 Auslandstransaktionen (+12,2 Prozent).

Insgesamt stellte das genossenschaftliche Institut im vergangenen Jahr über alle Kundengruppen hinweg 858,7 Millionen Euro an Krediten zur Verfügung. Die Kundenforderungen erhöhten sich auf 2,66 Milliarden Euro (+9,8 Prozent). Einen wichtigen Anteil hatte das Baufinanzierungsgeschäft: Private Hausbauer, Investoren- und Kapitalanleger setzten auch 2016 weiter auf Immobilien. Insgesamt 324 Millionen Euro hat die Volksbank Bielefeld-Gütersloh an Immobilienkrediten beziehungsweise als Hypothekendarlehen im Verbund vermittelt (+13,7 Prozent).

## Kundenverhalten ändert sich

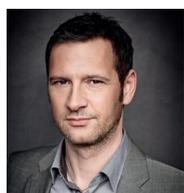
2016 zeigte aber auch: Die Niedrigzinsphase ist endgültig bei den Kunden angekommen und schlägt sich entsprechend im Kundenverhalten nieder. So ist die Volksbank Bielefeld-Gütersloh bei den Kundeneinlagen mit 2,80 Milliarden Euro zwar auf Vorjahresniveau unterwegs, in den verschiedenen Sparten hat es jedoch teils deutliche Verschiebungen gegeben.

## Creditreform Fachseminare 2017 – für Mitglieder kostenlos!

- Grundlagen des Forderungsmanagements
- Inkasso Praxis Tag 2017
- Grundkenntnisse Mahnwesen für Auszubildende ab 2. Lehrjahr
- Sichere Geschäfte im Ausland
- Unternehmensbewertung/Unternehmensnachfolge

Kein Seminar verpassen! Schnell anmelden zum kostenlosen Newsletter:

[www.creditreform-herford.de](http://www.creditreform-herford.de)



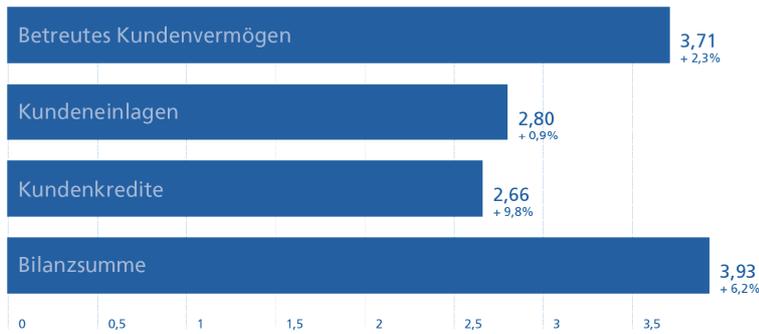
**Sprechen Sie uns an:**  
Dirk Markus  
Tel. 057 32 - 90 25 - 110  
[d.markus@herford.creditreform.de](mailto:d.markus@herford.creditreform.de)  
[www.creditreform-herford.de](http://www.creditreform-herford.de)



**Creditreform**

Knapp **165.500 Kunden** zählte die Volksbank Bielefeld-Gütersloh zum Stichtag 31. Dezember 2016, davon **105.867 Mitglieder** (+2,3 Prozent). Derzeit betreibt sie **34 Geschäftsstellen**. Dort sowie an den **20 SB-Standorten** unterhält sie insgesamt **242 SB-Automaten**. Zum Jahresende beschäftigte die Volksbank **805 Mitarbeiter**, darunter **59 Auszubildende**.

Bilanzzahlen 2016 in Mrd. € (105.867 Mitglieder)



Während die Summen der Termin- und Spareinlagen sanken, setzten die Kunden stattdessen auf diversifiziertere Produkte, die langfristig höhere Renditen versprechen. Dementsprechend hat das genossenschaftliche Institut 2016 im Wertpapiergeschäft ein Wachstum von 6,9 Prozent verzeichnet und zum Jahresende 916,2 Millionen Euro betreut. Insgesamt wuchs das verwaltete Gesamtvermögen um 2,3 Prozent auf 3,71 Milliarden Euro.

„Immer wieder heißt es, die deutschen Bankkunden hielten zu stark an alten und aktuell schlecht verzinsten Spar- und Anlagemodellen fest, anstatt ihr Vermögen breiter zu streuen“, so Thomas Sterthoff. „Unser starkes Wachstum im Wertpapiergeschäft zeigt aber, dass sich unsere Mitglieder und Kunden generell mehr Gedanken machen, wie sie ihr Geld ge-

winnbringend anlegen können. Das ist auch auf unsere hohe Beratungsqualität zurückzuführen.“ Ein weiterer Grund für das Wachstum sei zudem der Anstieg im Segment der vermögenden Privatkunden. Hier konnte die Volksbank ihre Marktposition vor allem im Raum Bielefeld ausbauen. Auch die hauseigene Vermögensverwaltung habe sich 2016 weiter gut entwickelt.

Insgesamt zieht die Volksbank Bielefeld-Gütersloh für 2016 eine äußerst zufriedenstellende Bilanz. Den erfolgreichen Weg will das Haus 2017 durch die Kooperation mit der Volksbank eG mit Sitz in Warendorf fortsetzen. „So können wir Synergien nutzen, effizienter agieren und Strukturen optimieren“, sagte Thomas Sterthoff.

► [www.volksbank-bi-gt.de](http://www.volksbank-bi-gt.de)

# BAUER WAGNER PRIESMEYER



PATENT- & RECHTSANWÄLTE

## PATENTANWÄLTE

PATENT- UND GEBRAUCHSMUSTERRECHT  
DESIGNSCHUTZ  
MARKENRECHT  
SOFTWARESCHUTZ

Dirk Bauer, Mario Wagner,  
Frank Busse, Maximilian Pellengahr

Grüner Weg 1  
52070 Aachen  
Fon 0241 51000200  
Fax 0241 51000299

## RECHTSANWÄLTE

HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT  
VERTRAGS- UND LIZENZRECHT  
WETTBEWERBSRECHT  
ARBEITSRECHT

Thomas Priesmeyer, Fachanwalt für Handels-  
und Gesellschaftsrecht  
Tobias Huber, Fachanwalt für Arbeitsrecht

Hinteler 9  
59269 Beckum  
Fon 02521 4080  
Fax 02521 14981

e-mail: [ip@law.ac](mailto:ip@law.ac)  
[www.law.ac](http://www.law.ac)

Ihr Ansprechpartner in Beckum: **Patentanwalt Dipl.-Ing. Maximilian Pellengahr**

# Die Lösung heißt „Familienpool“

DER ANWALT UND NOTAR DR. ANSGAR

BECKERVORDERSANDFORT HILFT MITTELSTÄNDISCHEN

UNTERNEHMERFAMILIEN, IHR VERMÖGEN ZU SICHERN.

In Deutschland werden in den nächsten zehn Jahren voraussichtlich über drei Billionen Euro vererbt – mehr als jemals zuvor. Falsche Entscheidungen und mangelhafte Testamente gefährden dabei womöglich das über Generationen geschaffene Familienvermögen. Der Münsteraner Anwalt und Notar Dr. Ansgar Beckervordersandfort hilft mittelständischen Familienunternehmen, ihr Vermögen zu erhalten. Mit einem „Familienpool“ geht das besonders gut.

Dr. Ansgar Beckervordersandfort ist Münsterländer. Der 42-jährige Vater zweier Kinder ist in Beckum aufgewachsen. Er hat da sein Abitur gemacht, in Wadersloh seine Ausbildung zum Industriekaufmann absolviert, in Münster sein juristisches Staatsexamen abgelegt und promoviert. Beckervordersandfort mag seine Heimat mit ihrer ausgewogenen Wirtschaftsstruktur, mit ihren gesunden mittelständischen Betrieben. Mit ihren handfesten, manchmal hemdsärmeligen Unternehmern, die eine klare Ansprache schätzen. Denen die Region und deren Menschen noch am Herzen liegen.

Geht es den westfälischen Mittelständlern gut, dann geht es Westfalen gut. Davon ist Ansgar Beckervordersandfort überzeugt.

„In den nächsten Jahren wird es einen Erbschafts-Boom geben“, sagt er. „Auch in den Unternehmerfamilien unserer Region.“ Falsche Weichenstellungen, sei es aus Unkenntnis oder Desinteresse, können zu katastrophalen Ergebnissen führen. Das Resultat: Testamente, die Chaos und Streit unter den Erben hinterlassen, Lebenswerke, die regelrecht geschreddert werden. „Solche Fälle gibt es“, weiß Beckervordersandfort, „aber immer mehr Familien erkennen, dass man Erbe und Nachfolgeplanung rechtzeitig und geschickt regeln muss.“ Die dafür notwendige Struktur, das dafür notwendige Verfahren kann der Jurist ohne allzu großen Aufwand liefern. Es heißt „Familienpool“.

„Familienpools haben immer zwei Facetten, eine materielle und eine menschliche“, sagt Ansgar Beckervordersandfort. Man gründet eine Gesellschaft, in die etwa Immobilien oder Wertpapierdepots eingebracht werden. „Möglich sind grundsätzlich alle Gesellschaftsformen; von der BGB-Gesellschaft bis hin zur GmbH.“ Oft stärkt der Pool den Zusammenhalt der Familie, alle Generationen haben schließlich ein gemeinsames Interesse. Das schweißt zusammen.

Einmal im Jahr trifft sich die Familie zu einer kleinen Gesellschafterversammlung. „Das kann man gut als klassischen Familientag organisieren“, erklärt Ansgar Beckervordersandfort. Inklusiv Kaffee und Kuchen. „Da bekommen dann auch schon die jüngeren Familienmitglieder erklärt, was die Familie mit ihrem Vermögen



**GRUSZECKI & HILDEBRAND**

steuerberater

Johannisstr. 45 · 32052 Herford  
Fon 05221 / 121 490 · [www.gh-die-steuerberater.de](http://www.gh-die-steuerberater.de)

macht, wer woran beteiligt ist und dass mit dem Vermögen auch eine Verantwortung verbunden ist. Die einzelnen Familienmitglieder lernen so schon früh den verantwortungsvollen Umgang mit dem Vermögen.“

Mit dem Familienpool geben sich Familien eine Art Verfassung, sie werden zu Gesellschaften, allerdings ohne allzu starres Korsett. Das Vermögen liegt wie in einem Fonds in der Gesellschaft. Die Senioren – meist die Initiatoren des Familienpools – erhalten über eine Entnahmeregelung weiterhin die gewünschten Erträge. Beckervordersandfort: „Sie müssen sich also im Alter nicht einschränken.“

Die Spezialkompetenz des Münsteraner Notars und Fachanwalts liegt in der Nachfolgegestaltung für Familien mit komplexer Vermögensstruktur. „Die Werte nicht zu zersplittern, sondern sie sinnvoll zu ordnen, das ist meine Aufgabe.“ Er sieht sich als Moderator, der einerseits Regeln schafft, die andererseits nicht zu sehr engen dürfen. „Man muss dabei mehrere Züge vorausdenken können, ein bisschen wie beim Schach.“

Am Ende ist das Ergebnis nicht nur der Erhalt des Vermögens: „Wenn ich meine Aufgabe gut mache, wird Erbschaftsstreit weitgehend ausgeschlossen. Dann verdienen zukünftig keine Rechtsanwälte am Streit in der Familie.“ Und das, findet An-



gar Beckervordersandfort, sei ein gutes Gefühl. „Wir unterstützen lieber beim Erhalt von Werten, als an der Zerschlagung von Werten zu verdienen.“

▶ [www.bvds-partner.de](http://www.bvds-partner.de)

**DR. ANSGAR  
BECKERVORDERSANDFORT,**  
RA U. NOTAR, MEDIATOR, LL.M., EMBA  
FACHANWALT FÜR ERBRECHT,  
FACHANWALT FÜR HANDELS- U.  
GESELLSCHAFTSRECHT,  
BECKERVORDERSANDFORT & PARTNER,  
MÜNSTER  
(FOTO: BECKERVORDERSANDFORT)

...fördert, lagert,  
hebt und schützt  
mit Konzept

[www.pietig-lagertechnik.de](http://www.pietig-lagertechnik.de)

**Maaß**  
INDUSTRIEBAU

- Lagerhallen
- Produktionshallen
- Bürogebäude
- Hallensanierungen



[www.maass-industriebau.de](http://www.maass-industriebau.de)

Maaß Industriebau GmbH • Richthofenstraße 107 • D-32756 Detmold • Tel. 0 52 31-9 10 25-0



**GESCHÄFTSFÜHRER DER  
BÜRGSCHAFTSBANK MANFRED  
THIVESSEN**  
(FOTO: BÜRGSCHAFTSBANK)

# Fehlende Kreditsicherheiten, kein Eigenkapital - aus der Traum für die Finanzierung?

**NEIN! DIE BÜRGSCHAFTSBANK UND DIE KBG NRW ERSETZEN**

**FEHLENDE SICHERHEITEN BZW. ERGÄNZEN NOTWENDIGES**

**EIGENKAPITAL.**

**D**ie Bürgschaftsbank übernimmt gegenüber Kreditinstituten bis zu 80%ige Ausfallbürgschaften (max. 1,25 Mio. Euro) für gewerbliche Kredite. Genutzt werden kann die Bürgschaft für alle gewerblichen Finanzierungszwecke, egal ob für Investitionen, die Markterschließung oder aber die Sicherstellung der betrieblichen Liquidität.

Über die KBG NRW kann in Form stiller Beteiligungen die Eigenkapitalbasis von Existenzgründern und mittelständischen Unternehmen (KMU) gestärkt werden. Bei Beträgen bis zu T€ 50 nutzt die KBG Mittel des Mikromezzaninfonds-Deutschland II, darüber hinaus werden stille Beteiligungen bis zu max. 1 Mio. Euro angeboten.

Ausfallbürgschaften und stille Beteiligungen können alle Existenzgründer/-innen und mittelständischen Unternehmen aus Handwerk, Handel, Industrie, Gastronomie, den übrigen Gewerben sowie Betriebe des Garten-/Landschaftsbaus beantragen. Für die Angehörigen der Freien Berufe und Agrarunternehmen steht die Ausfallbürgschaft ebenfalls zur Verfügung.

Der Weg zur Bürgschaft führt über die Antrag stellende Hausbank. Bei einem Finanzierungswunsch bis zu T€ 250 kann die Bürgschaft direkt bei der Bürg-

schaftsbank beantragt werden.

Stille Beteiligungen können formlos direkt bei der KBG angefragt werden.

Bei Bewilligung einer Bürgschaft ist ein einmaliges Entgelt i. H. v. 1,5 % des verbürgten Kreditvolumens zu entrichten zzgl. einer laufenden Bürgschaftsprovision i. H. v. 1 % p. a. In der Regel führt die weitgehende Besicherung des Kreditvolumens zu deutlichen Zinsverbesserungen für den Kreditnehmer.

Die Entgelte für Beteiligungen der KBG NRW werden individuell vereinbart.

Montags stehen die Finanzierungsexperten der Bank und der KBG für Beratungen in der Zeit von 9:00 bis 17:00 Uhr Unternehmen und Beratern zur Verfügung (telefonische Voranmeldung unter: 02131 5107-162).

► [www.bb-nrw.de](http://www.bb-nrw.de)



## HOHE KEHRLEISTUNG UND EFFIZIENZ!

Informieren Sie sich jetzt über  
unser Kehrmaschinenprogramm

**Wir beraten Sie gern!**

**KÄRCHER**

**KÄRCHER CENTER SIELHORST**  
Erhard Sielhorst  
Nickelstraße 5 • 33415 Verl  
Telefon 05246 3604  
[www.kaercher-center-sielhorst.de](http://www.kaercher-center-sielhorst.de)

**DETEKTEI**  
**Rolf Raschke**  
gegr. 1968 [www.detektei-raschke.de](http://www.detektei-raschke.de)

# Digitalisierungslösungen speziell für den Mittelstand

AUF DER CEBIT BEWEIST

ROSENBERGER | DATA

KOMPETENZ IM

DOKUMENTEN-MANAGEMENT



**W**orkflow, DM-Systeme, ECM, Cloud, papierloses Büro – im Zusammenhang mit der Digitalisierung von Dokumenten und kompletten Geschäftsabläufen gibt es zahlreiche Schlagworte. Auf der diesjährigen CeBIT (20. – 24. März / Halle 3, Stand G20) zeigt rosenberger | data, wie mittelständische Unternehmen den Umstieg ins digitale Dokumenten- und Prozess-Management meistern.

Auf dem Stand des Partners DocuWare präsentieren die Bielefelder nicht nur die neusten Software-Lösungen, sondern legen den Fokus auf die Analyse der Unternehmensabläufe. Jenseits aller Schlagworte ist die Einführung eines Dokumenten-Management- oder Workflow-Systems ein komplexer Prozess, der weite Teile des Unternehmens betrifft. Besonders für Mittelständler mit den begrenzten Zeit- und Personalressourcen gilt, Chancen und Risiken genau abzuwägen. Dazu braucht es einen Dienstleister, der weiß, wo die „Knackpunkte“ liegen, die richtigen Fragen stellt, passgenau berät und das Projekt effizient umsetzt.

Dieser kompetente Dienstleister mit jahrzehntelanger Erfahrung im Umgang mit Daten und Hunderten erfolgreich durchgeführter Projekte ist rosenberger | data. Was Mittelständler besonders schätzen: die persönliche Betreuung während des

gesamten Projektes, vom ersten Gespräch bis zum erfolgreichen Abschluss.

„Für den Einsatz unserer Produkte und Dienstleistungen gibt es kein identisches Schema, jeder Kunde hat individuelle Anforderungen“, erläutert Christian Koke, Vertriebs- und Produktmanager bei rosenberger | data, die Herausforderungen.

„Je besser wir bereits im Vorfeld die Abläufe und Zusammenhänge verstehen, desto reibungsloser können wir die komplexen Projekte durchführen.“

In Hannover beraten die Experten auch zu den weiteren Leistungen des Bielefelder Traditionsunternehmens wie digitale Archivierung und 2D- und 3D-Scannen.

▶ [www.rosenberger-data.de](http://www.rosenberger-data.de)

**ROSENBERGER | DATA BERÄT ZU  
DIGITALISIERUNGSLÖSUNGEN AUF  
DER CEBIT (HALLE 3/G20).**  
(FOTO:ROSENBERGER)

**interstuhl**

GERMAN INNOVATION

**SILVER.  
DER STUHL  
UNTER DEN  
STÜHLEN**

INTERSTUHL.DE/SILVER

PRODUKTDESIGN: HADI TEHERANI AG

**BPA**  
Büroeinrichtungen

BPA Büroeinrichtungen GmbH  
Ochsenweg 14 | 49324 Melle  
Tel.: (0 54 22) 98 94-0 | Fax: -44  
[www.bpa-buero.de](http://www.bpa-buero.de)

ENJOY SEATING PERFORMANCE.



(FOTOS: BPA)

# Kreative Atmosphäre für produktives Arbeiten

## INDIVIDUELLE KONZEPTE FÜR EFFIZIENTE ARBEITSABLÄUFE



**ANDY RONSIK**  
**GESCHÄFTSFÜHRUNG**  
**BPA MELLE**  
(FOTO: BPA)

**O**b Open Space Office, Kombi- oder Teambüro, Mittelzonen-gestaltung und Loungeambiente: Das BPA Portfolio vereint innovative Lösungen für eine zeitgemäße und effiziente Büro-/Objekteinrichtung. Mitarbeiter wollen heute wählen zwischen konzentriertem Arbeiten sowie der Kommunikation in formellen und informellen Gesprächen, im Stehen oder Sitzen, im Bürostuhl oder auf dem Sofa.

Die BPA Büroeinrichtungen GmbH, 1996 gegründet von Andy Ronsiek und Volker Böhm, zählt im Raum Norddeutschland zu den größten Ansprechpartnern im Bereich der gewerblichen Büro- und Objekteinrichtungen. Das unabhängige Unternehmen ist im Großraum Osnabrück, Emsland, Ostwestfalen und Münster aktiv.

Mit einem eingespielten und professionellen Team von 50 Mitarbeitern, bestehend aus Innenarchitekten, Tischlern, Planern, Monteuren, Kaufleuten und vielen weiteren, werden individuelle innenarchitektonische Konzepte, zugeschnitten auf jeden einzelnen Kunden, ausgearbeitet. „Gemeinsam schaffen wir ein dynamisches Arbeitsumfeld, das beste Voraussetzungen für produktives und motiviertes Arbeiten in einer kreativen Atmosphäre bietet“, sagt Andy Ronsiek.

„Der ideale Zeitpunkt, um unsere langjährigen Kompetenzen in Anspruch zu

nehmen, liegt weitaus früher, als die meisten vermuten würden“, erklärt der Geschäftsführer Herr Ronsiek weiter. „Bereits in der Vorplanungsphase sollten wir parallel zum Architekten in das Bauvorhaben involviert werden.“ Im engen Dialog mit dem Bauherrn und Architekten entwickelt BPA dann so auf Basis eines detaillierten Anforderungsprofils moderne, inspirierende Arbeitsplatzlösungen. Dabei werden nicht nur stimmige Farbkonzepte und die Raumstrukturierung berücksichtigt, sondern auch die Licht- und Akustikgegebenheiten vor Ort werden in die Planung integriert. Das Produkt-Portfolio reicht vom Sitz- und Einrichtungsmobiliar hin zur Boden-, Decken-, Wand- und Fenstergestaltung.

Die hohe Kompetenz der Mitarbeiter spiegelt sich in der höchsten Branchenauszeichnung wieder. So ist das Unternehmen bereits seit einigen Jahren geprüfter „QUALITY OFFICE-Fachhändler“ und darüber hinaus zusätzlich ISO 9001 zertifiziert.

► [www.bpa-buero.de](http://www.bpa-buero.de)



**MIT UNSEREN  
INTERFACE-LÖSUNGEN  
WERDEN MESSWERTE  
ZU ERGEBNISSEN.**

**DIE BOBE-BOX:**

Für alle gängigen Messmittel, für nahezu jede PC-Software und mit USB, RS232 oder Funk.

**BOBE**  
INDUSTRIE-ELEKTRONIK

**IHRE SCHNITTSTELLE ZU UNS:**  
[www.bobe-i-e.de](http://www.bobe-i-e.de)

# Die Vorteile von All-IP: alles in einer Hand

ALL-IP STEHT FÜR DIE BÜNDELUNG ALLER

KOMMUNIKATIONSPROTOKOLLE ÜBER DAS INTERNET.

**D**er Nutzen ist damit offensichtlich: Anstelle verschiedener Anschlüsse für Telefonie und Internet benötigen Anwender nur noch eine Internetverbindung mit ausreichender Bandbreite. Wie hoch diese sein muss, hängt vom Umfang der All-IP-Infrastruktur sowie von der Zahl der Nutzer ab.

Diese Lösung ist vor allem für gewerbliche Anwender interessant. Dank VoIP, also Internettelefonie, ergeben sich zusammen mit entsprechenden Endgeräten ganz neue Möglichkeiten, um Abläufe zu

optimieren. Die Verschmelzung verschiedener Dienste, etwa Telefonie kombiniert mit Datenbanken, sorgt für eine nie dagewesene Effizienz, die auf beiden Seiten des Hörers zum Tragen kommt.

Gleichzeitig sind die technischen Anforderungen keineswegs so kompliziert, wie es auf den ersten Blick den Anschein hat. Wer sich für Details wie RTP, QoS und TAE interessiert, der erhält alle Informationen zu All-IP als Whitepaper und kann dieses als Basis zur Entscheidungsfindung nutzen.



BILD: © ISTOCK.COM/COOKIE\_CUTTER

TIME FOR



## Wir wissen wie Microsoft Azure tickt

Daher liefern wir Ihnen neben dem richtigen Konzept das dazu passende Rundum-sorglos-Paket! Lernen Sie mit Microsoft Azure eine der beliebtesten Cloudlösungen kennen und profitieren Sie von Diensten für Speicher, Datenbanken, Computing bis hin zu kompletten IT-Infrastrukturumgebungen.

TSO-DATA GmbH • Osnabrück • +49 (541) 1395-0 • cloud@tso.de • [www.tso.de](http://www.tso.de)





**STEFAN WESSLER**  
**VERTRIEB IT-INFRASTRUKTUR**  
**BEI TSO-DATA GMBH**  
 (FOTO: TSO-DATA)

# Über den Wolken – mit Microsoft Azure in die deutsche Cloud

**DAS PRIVATE UMFELD MACHT ES VOR – OB ONEDRIVE, GOOGLE**

**DRIVE ODER DROP BOX, DIE DATEN LIEGEN IN DER CLOUD.**

**W**ährend sie privat nicht mehr wegzudenken ist, begegnen Klein- und Mittelständler der Cloud mit einer gewissen Skepsis. Gerade in Verbindung mit Unternehmensdaten entstehen schnell Sorgen in puncto Datenschutz und Kontrollverlust. Dabei gilt Microsoft Azure mit einem Höchstmaß an Sicherheit, deutschen Rechenzentren mit deutschen Datenschutzrichtlinien und mehr Zertifizierungen als jeder andere Anbieter als eine der beliebtesten und vertrauenswürdigsten Cloud-Lösungen am Markt.

## Was ist Microsoft Azure?

Microsoft Azure ist eine Cloud-Plattform, die in stark skalierbarem Maße verschiedenste Dienste zur Verfügung stellt. Von der unternehmensweiten Datenablage

über virtuelle Server und Datenbanken bis hin zur kompletten Infrastrukturmgebung. Alle ausgelagerten Daten sind binnen Sekunden verfügbar – unabhängig von Ort und Zeit. Lediglich ein Internetzugang ist Voraussetzung, um Cloud-Komponenten zu nutzen. Mit monatlich ca. 120.000 neuen Kunden stellt Microsoft eine stark wachsende Cloud-Plattform bereit.

## Microsoft Azure im Mittelstand

Was den Mehrwert von Microsoft Azure angeht, sind sich die Cloud-Spezialisten von TSO-DATA einig: Microsoft Azure bietet diverse Möglichkeiten, um Firmendaten und Anwendungen sicher in die Cloud auszulagern. Das Stichwort hierbei ist „pay as you go“. Die Nutzung der Cloud-Plattform wird bedarfsgerecht



## Bürosysteme Emsland

MÜLLMANN + TEICHERT



// [WWW.BÜROSYSTEME-EMSLAND.DE](http://WWW.BÜROSYSTEME-EMSLAND.DE)



**KOPIEREN, DRUCKEN,  
 SCANNEN, FAXEN**

Als Service-Partner vieler führender Hersteller der Druckbranche sind wir für Sie eine sichere, verlässliche und kompetente Anlaufstelle für Ihre Probleme und Fragen.

Durch unseren Vertrieb werden Sie bedarfsorientiert beraten. Immer im Vordergrund:

### Ihre individuelle Lösung!



**PRÄSENTATIONS-  
 TECHNIK**

Präsentations- und Medientechnik macht Ihren Konferenz und Besprechungsraum zur überzeugenden Visitenkarte Ihres Unternehmens.

Bei uns erhalten Sie den kompletten Konferenzraum mit Möbeln und Technik aus einer Hand.

Vor-Ort Planungen sowie Montage, Installationen und Dokumentationen werden ausschließlich durch eigenes Personal durchgeführt.



**MODERNE  
 BÜROMÖBEL**

Unser Produktspektrum reicht vom repräsentativen Eingangsbereich und Empfangsbereich, über Arbeitsplatz- und Raumgliederungssysteme für alle denkbaren Nutzungen, bis hin zur hochwertigen Ausstattung der Vorstandsetage.

Natürlich bieten wir Ihnen auch die passenden Sitzmöbel und lösen selbst knifflige Einrichtungsfragen.

Clara-Eylert-Straße 4 | 49809 Lingen (Ems) | 0591 / 140548-0 | [info@bs-emsland.de](mailto:info@bs-emsland.de)

abgerechnet, und dank der individuellen Berechnung ist es ein Leichtes spontan Dienste hinzuzubuchen. Unternehmen sind so optimal auf Nutzungsspitzen und Wachstumsphasen vorbereitet. Die individuelle Konfiguration der Azure-Umgebung ermöglicht darüber hinaus das Personalisieren der Cloud-Lösung bis ins kleinste Detail, die Bereitstellung von umfangreichen Sicherheitslösungen sowie von Produkten aus dem täglichen Arbeitsleben, wie die Datenablage oder das Intranet – viele Möglichkeiten, um von modernen Lösungen zu profitieren.

**Woher weiß ich, dass meine Daten sicher sind?**

Als erster großer Cloud-Anbieter hat Microsoft eine ISO-Norm zum Schutz personenbezogener Daten als Grundvoraussetzung für seine Cloud-Lösungen umgesetzt. Alle Cloud-Dienste unter dem Banner „Microsoft Azure Deutschland“ sowie die zwei deutschen Microsoft-Rechenzentren erfüllen damit den deutschen Standard für Datenschutz.

Dank des deutschen Treuhänderunternehmens steht bei jeder Interaktion ein deutsches Unternehmen zwischen Microsoft und der Azure-Plattform, das Zugriffe nur gewährt, wenn der Kunde oder das deutsche Gesetz es fordern. Aufgrund der einzigartigen Architektur beider Rechenzentren stellt Microsoft sicher, dass



Kundendaten in der Microsoft Cloud ausschließlich innerhalb Deutschlands transportiert und gespeichert werden.

**Der entscheidende Faktor auf dem Weg in die Cloud?**

Den richtigen Partner wählen! Steht die Entscheidung für den Schritt in die Cloud fest, gilt es den richtigen Partner für die Umsetzung zu finden. Dabei zählt neben Kompetenz und Know-how auch das Zwischenmenschliche. Nach einer individuellen Bedarfsanalyse und Umsetzung des Projektes gehört ein ausführlicher Review ebenso dazu wie die langfristige Betreuung der Cloud-Services. Kurz gesagt: Ein Rundum-sorglos-Paket muss her.

► [www.tso.de](http://www.tso.de)

myjob OWL  
10. - 12. MÄRZ 2017  
BAD SALZUFLEN  
STAND-NR. F6



LICHTWELLENLEITER



KUPFERVERKABELUNG



NETZWERKSCHRÄNKE



INDUSTRIE



MULTIMEDIA



AKTIVE KOMPONENTEN



SICHERHEITSTECHNIK



WIR SORGEN FÜR VERBINDUNG  
WE CARE FOR CONNECTION



# Maßgeschneiderte Sonderlösungen aus einer Hand

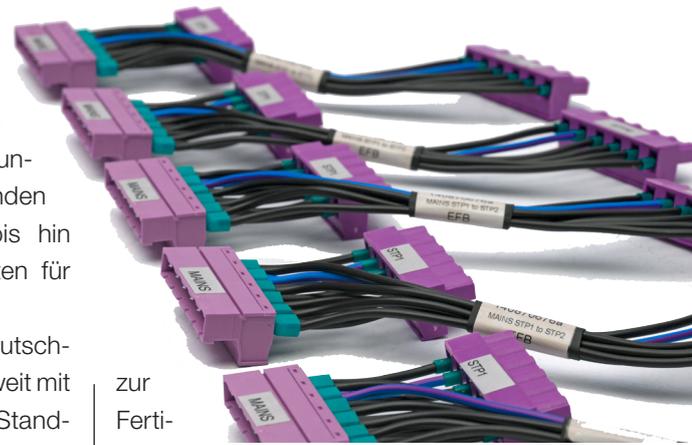
EFB-ELEKTRONIK ALS SPEZIALIST FÜR KUNDENSPEZIFISCHE

INDUSTRIE- UND NETZWERKVERKABELUNG

Die Expertise reicht von individuellen Entwicklungen im Auftrag von Industriekunden über strukturierte Verkabelung bis hin zu zertifizierten High-End-Produkten für Data Center.

Von dem Hauptsitz in Bielefeld/ Deutschland aus ist das Unternehmen weltweit mit 240 Mitarbeitern tätig. Neben fünf Standorten in Deutschland hat die EFB-Elektronik weitere Tochtergesellschaften in Istanbul, Kopenhagen und Wien. Als Mitglied der leistungsstarken TKH Group in den Niederlanden, einer Unternehmensgruppe mit mehr als 5.500 Mitarbeiter/-innen weltweit, verfügt die EFB-Elektronik über ein internationales Netzwerk aus Lieferanten, eigenen Fertigungsstätten sowie Vertriebsbüros.

Über 25 Jahre Entwicklung und Fertigung für viele verschiedene Anwendungen machen die EFB-Elektronik zu einem führenden Ansprechpartner rund um das Thema kundenspezifische Verkabelung und Sonderlösungen. Der Geschäftsbereich Industrie verfügt über das notwendige Wissen



zur  
Ferti-  
gung

und Veredelung von Industrie- und Netzwerkverkabelung. Kundenanforderungen werden flexibel, schnell und nach Norm umgesetzt. Die Begleitung von Kundenprojekten reicht von der Produktentwicklung mit Musterbaum bis zur geprüften Serienfertigung einschließlich Logistikkonzept. Kernkompetenzen der EFB-Elektronik liegen insbesondere in den Bereichen Maschinenbau, Bahntechnik, Verkehrstechnik, Automatisierungstechnik, erneuerbare Energien und Medizintechnik.

► [www.efb-elektronik.de](http://www.efb-elektronik.de)



(FOTOS: EFB-ELEKTRONIK)



IHR SPEZIALIST FÜR

- Dokumenten-Management-Systeme
- Workflow-Software
- Scandienstleistung
- Digitale Archivierung
- Beratung, Entwicklung & Integration

Besuchen Sie uns auf der

## CeBIT

20.-24.03.2017, Messe Hannover  
Halle 3, Stand G20

[www.rosenberger-data.de](http://www.rosenberger-data.de)

Geschäftsbereich der  
Rosenberger-Gruppe | Bielefeld

# FIRMENKONTAKTE

REGIONAL VERNETZT - HIER FINDEN SIE SCHNELL, UNKOMPLIZIERT UND KOSTENFREI DEN PASSENDEN EXPERTEN UND PARTNER AUS DER REGION.

## → Banken



### Bürgschaftsbank NRW GmbH

☒ Hellersbergstr. 18 41460 Neuss  
☎ +49 2131 5107-0 ☎ +49 2131 5107-333  
✉ info@bb-nrw.de  
🌐 www.bb-nrw.de



### NRW.Bank Anstalt des Öffentlichen Rechts

☒ Kavalleriestr. 22 40213 Düsseldorf  
☎ +49 211 91741-0 ☎ +49 211 91741-1800  
✉ info@nrwbank.de  
🌐 www.nrwbank.de



### Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG

☒ Friedrich-Ebert-Str. 73-75 33330 Gütersloh  
☎ +49 5241 104-0 ☎ +49 5241 104-204  
✉ info@volksbank-bi-gt.de  
🌐 www.volksbank-bi-gt.de

## → Büroeinrichtungen

### BPA Büroeinrichtungs GmbH

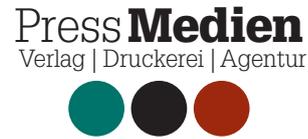
☒ Ochsenweg 14 49324 Melle  
☎ +49 5422 9894-0 ☎ +49 5422 9894-44  
✉ info@bpa-buero.de  
🌐 www.bpa-buero.de

## → Bürosysteme

### Bürosysteme Emsland Müllmann + Teichert GmbH

☒ Clara-Eylert-Str. 4 49809 Lingen  
☎ +49 591 140548-0 ☎ +49 591 140548-47  
✉ info@bs-emsland.de  
🌐 www.bs-emsland.de

## → Druckerei



### Press Medien GmbH & Co. KG

☒ Richthofenstr. 96 32756 Detmold  
☎ +49 5231 98100-0 ☎ +49 5231 98100-33  
✉ info@press-medien.de  
🌐 www.press-medien.de

## → Energiemanagement



### msab - Managementsystem- Ausbildungs- und Beratungsgesellschaft mbH

☒ Am Holzbach 10 48231 Warendorf  
☎ +49 2581 91030-0 ☎ +49 2581 91030-9  
✉ info@ms-abc.de  
🌐 www.ms-abc.de

## → Filmproduktionen

### VSS Video Studio Service GmbH

☒ Gropiusplatz 1 49716 Meppen  
☎ +49 5931 202-01 ☎ +49 5931 202-09  
✉ vss@video-studio-service.de  
🌐 www.video-studio-service.de

## → Finanzinstitute



### Sparkassenverband Westfalen-Lippe

☒ Regina-Protmann-Str. 1 48159 Münster  
☎ +49 251 2104-0 ☎ +49 251 2104-209  
✉ info@svwl.eu  
🌐 www.svwl.eu

## → Gartenfestivals

### Evergreen GmbH & Co. KG

☒ Spohrstr. 9 34117 Kassel  
☎ +49 561 207-5730 ☎ +49 561 207-5748  
✉ info@gartenfestivals.de  
🌐 www.gartenfestivals.de

→ **Geschäftsflüge**



**Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH**

✉ Flughafenstr. 33 33142 Büren  
☎ +49 2955 77-0 📠 +49 2955 77-319  
✉ info@airport-pad.com  
🌐 www.airport-pad.com

→ **Hallen- und Serverkühlung**

**H-S-S Dietz GmbH**

**EcoCooling Deutschland**

✉ Hospitalstr. 52 45699 Herten  
☎ +49 2366 8876-76 📠 +49 2366 8876-78  
✉ info@ecocooling-deutschland.de  
🌐 www.ecocooling-deutschland.de

→ **Hallenbau**

**Stahlhallen Janneck GmbH**

✉ Zum Gewerbegebiet 23 49696 Molbergen  
☎ +49 4475 92930-0 📠 +49 4475 92930-99  
✉ info@stahlhallen-janneck.de  
🌐 www.stahlhallen-janneck.de

→ **Industriebau**

**Maaß Industriebau GmbH**

✉ Richthofenstr. 107 32756 Detmold  
☎ +49 5231 91025-0 📠 +49 5231 91025-20  
✉ info@maass-industriebau.de  
🌐 www.maass-industriebau.de

→ **Lagertechnik**

**PIETIG Lagertechnik GmbH**

✉ Samtholzstr. 11 33442 Herzebrock-Clarholz  
☎ +49 5245 86080-8 📠 +49 5245 8608-88  
✉ info@pietig-lagertechnik.de  
🌐 www.pietig-lagertechnik.de

→ **Messen & Kongresse**

**A2 Forum Management GmbH**

✉ Gütersloher Str. 100  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
☎ +49 5242 969-0 📠 +49 5242 969-102  
✉ info@a2-forum.de  
🌐 www.a2-forum.de

→ **Messespeditionen**

**FAIREXPRESS GmbH Messespedition**

✉ Grafenheider Str. 103 33729 Bielefeld  
☎ +49 521 91144-0 📠 +49 521 91144-11  
✉ info@fairexpress.de  
🌐 www.fairexpress.de

→ **Microsoft Business Solutions**



**TSO-DATA GmbH Business-Systemhaus**

✉ Preußenweg 10 49076 Osnabrück  
☎ +49 541 1395-0 📠 +49 541 1395-50  
✉ info@tso.de  
🌐 www.tso.de

→ **Netzwerktechnik / Sicherheitstechnik**

**EFB-Elektronik GmbH**

✉ Striegauer Str. 1 33719 Bielefeld  
☎ +49 521 40418-0 📠 +49 521 40418-60  
✉ info@efb-elektronik.de  
🌐 www.efb-elektronik.de

→ **Online Marketing Agentur**

**qualitytraffic GmbH**

✉ Markgrafenstr. 3 33602 Bielefeld  
☎ +49 521 448155-50 📠 +49 521 448155-99  
✉ info@qualitytraffic.de  
🌐 www.qualitytraffic.de

→ **Patentanwälte**

**BAUER WAGNER GBR Patentanwälte**

✉ Hinteler 9 59269 Beckum  
☎ +49 2521 408-0 📠 +49 2521 14981  
✉ ip@law.ac  
🌐 www.law.ac

→ **Personalmanagement**

ZEITARBEIT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	personal
PERSONALVERMITTLUNG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
PROFESSIONELLE	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
PERSONALBERATUNG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	m e y e r

**personalmeyer Human Resource Management & Consulting**

✉ Bielefelder Straße 8 32756 Detmold  
☎ +49 5231 2505-0 📠 +49 5231 2505-2  
✉ info@personalmeyer.de  
🌐 www.personalmeyer.de

→ **Qualitätssicherung**

**BOBE Industrie-Elektronik**

✉ Sylbacher Str. 3 32791 Lage  
☎ +49 5232 95108-0 📠 +49 5232 64494  
✉ info@bobe-i-e.de  
🌐 www.bobe-i-e.de

## → Rechtsanwälte

### **Weiduschat & Beckervordersandfort Rechtsanwalt & Notar**

☒ Voßgasse 3 48143 Münster  
☎ +49 251 490932 -10 ☎ +49 251 4909321-9  
✉ kanzlei@wbvds.de  
🌐 www.wbvds.de

## → Steuerberatung

### **Stolze - Dr. Diers - Beermann GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft**

☒ Neubrückenstr. 4 48282 Emsdetten  
☎ +49 2572 40-85 ☎ +49 2572 85647  
✉ stolze-diers@stodibe.de  
🌐 www.stodibe.de

## → Strandkörbe & Gartenmöbel

### **>> DIE SCHATZTRUHE << Heim & Garten Die Schatztruhe ist ein Unternehmen der Müsing GmbH & Co.KG mit Sitz in Bielefeld**

☒ Detmolder Str. 627 33699 Bielefeld  
☎ +49 521 92606-0 ☎ +49 521 92606-36  
✉ info@sonnenpartner.de  
🌐 www.sonnenpartner.de

## → Technische Produkte

### **Carl Werthenbach Konstruktionsteile GmbH & Co. KG**

☒ Grafenheider Str. 101 33729 Bielefeld  
☎ +49 521 9768-0 ☎ +49 521 9768-252  
✉ info@werthenbach.de  
🌐 www.werthenbach.de

## → Technische Übersetzungen



### **JABRO GmbH & Co. KG**

☒ Johann-Kuhlo-Str. 10 33330 Gütersloh  
☎ +49 5241 902-00 ☎ +49 5241 9020-41  
✉ post@jabro.de  
🌐 www.jabro.de

## → Unternehmensberatung

### **Johannes Müller Wirtschaftsberatung (BDU)**

☒ Holtkampstr. 8 32257 Bünde  
☎ +49 5223 131-44 ☎ +49 5223 131-88  
✉ kontakt@mueller-beratung.de  
🌐 www.mueller-beratung.de

## → Videoproduktionen

### **PressMedien** Verlag | Druckerei | Agentur



### **Press Medien GmbH & Co. KG**

☒ Richthofenstr. 96 32756 Detmold  
☎ +49 5231 98100 -0 ☎ +49 5231 98100 -33  
✉ info@press-medien.de  
🌐 www.press-medien.de

## → Werbeagenturen

### **B&F BARTSCH & FRAUENHEIM Werbeagentur**

### **Bartsch & Frauenheim Werbeagentur GmbH**

☒ Coesfelder Hof 1 48527 Nordhorn  
☎ +49 5921 72716-0 ☎ +49 5921 72716-10  
✉ kontakt@bartsch-frauenheim.de  
🌐 www.bartsch-frauenheim.de



### **WAN Gesellschaft für Werbung mbH**

☒ Büssingstr. 52-54 32257 Bünde  
☎ +49 5223 68686-0 ☎ +49 5223 68686-10  
✉ info@wan-online.de  
🌐 www.wan-online.de

## → Wirtschaftsauskunfteien

### **Creditreform Herford & Minden Dorff KG**

☒ Krellstr. 68 32584 Löhne  
☎ +49 5732 9025-0 ☎ +49 5732 9025-190  
✉ info@herford.creditreform.de  
🌐 www.creditreform-herford.de

## **Jetzt Firmenkontakte ab 19,- EUR buchen!**

Kontakt:  
05231/98100-12 oder  
info@wirtschaft-regional.net



## Zeit für einen Perspektivwechsel

Kommen Sie zu den frischen Ideen  
und holen sich neue Impulse.